

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

570 (6.12.1912) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalendar, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
F. Ziergarten.  
Chefredakteur: Albert Herzog.  
Verantwortlich für Politik  
und allgemeinen Teil: Anton  
Adolph, verantwortlich für  
den gesamten badischen Teil:  
Alfred Reihner und für den  
eingeteilten Teil: A. Rinderspacher,  
jämlich in Karlsruhe.  
Berliner Bureau:  
Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage:  
**33000 Expl.**  
gedruckt auf 8 Brollings-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**21000**  
Abonnenten.

Nr. 570.

Karlsruhe, Freitag den 6. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst  
12 Seiten.

## Eine wichtige Staatsrede.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 5. Dez. Der Reichschatzsekretär Kühn hat zwischen den wichtigsten Debatten des Reichstages über die auswärtige Lage und den sensationellen Auseinandersetzungen des Zentrums mit dem Reichsanzeiger über das Jesuitengesetz eine wichtige Staatsrede gehalten, welche die einzige, die in dieser Woche der „Staatsberatern“ überhaupt gehört werden wird. Herr Kühn ist ein überaus gewandter, um nicht zu sagen, eleganter Redner. Seine Rede ist kurz und klar, seine Perioden gut fließend, und ein feiner Humor sorgt für gelegentliche angenehme Belebung des an sich trockenen, spröden Stoffes. Allerdings bringt auch der Reichschatzsekretär das Kunststück nicht fertig, eine Staatsrede amüßant oder doch wenigstens unterhaltsam auszugestalten. Das dulden schon die vielen Ziffern und Zahlen nicht, die im Vortrag herüßigt werden müssen. Aber einen guten Ueberblick über den Stand der Finanzen vermochte er in seiner einständigen Einführungsrrede des Etats immerhin den aufmerksam lauschenden Staatsforstern unter den Reichsboten doch zu geben.

Bei dem üblichen Rückblick auf das vergangene und das jetzt laufende Etatsjahr zeigte sich der Reichschatzsekretär als ein sehr vorzügliches Beurteiler der Finanzlage. So vorteilhaft, wie im Jahre 1911 werden wir so bald nicht wieder abköstlichen. Eine volle Viertelmilliarde Ueberüberschüsse kommen in der Finanzgeschichte nur höchst selten vor. Und wenn das Jahr 1912 finanziell ebenfalls noch recht günstig ausfallen dürfte, so darf man nicht vergessen, daß auch daran Ausnahmestände Schuld sind, die „hoffentlich“ nicht so bald wiederkehren. Denn beim Reichsetat entsprechen unerwartet hohe Einnahmen keineswegs besonderen Hochkonjunktoren unseres Wirtschaftslebens; vielmehr zeigen wachsende Kollektoren die Notwendigkeit gesteigerter Einfuhr wegen Mißwachts im eigenen Lande an. Das kommende Etatsjahr wird deshalb nicht nach seinen etwaigen Ueberüberschüssen zu bewerten sein, sondern danach, ob mit den vorhandenen normalen Mitteln die notwendigen Ausgaben gedeckt werden können. Das aber scheint doch der Fall zu sein, und deshalb ist der Reichschatzsekretär auch mit dem gegenwärtigen Gang unserer Finanzgestaltung zufrieden.

In einzelnen Sätzen Herr Kühn seine besondere Befriedigung über den Stand unserer Reichsschuld aus. Sie geht ständig zurück und hat sich in den letzten beiden Jahren um 191 Millionen Markt vermindert. Wenn trotzdem neue Anleihen nötig werden, so ist das keineswegs bedenklich. Schulden sind nur dann für das Reich wie für jeden Staat bedenklich, wenn sie aufgenommen werden zu nicht verborgenen Zwecken. Dagegen sind Schulden für verborgene Zwecke ebenso unbedenklich, ja notwendig, wie die Festlegung größerer Kapitalien in kaufmännischen Betrieben. Nicht nach der Höhe, sondern nach der Zusammenlegung der Reichsschuld muß man deshalb fragen, meint der Reichschatzsekretär, wenn man ein zutreffendes Bild von der Finanzlage erhalten wolle. In dieser Beziehung zeigt sich aber der neue Etat auf gutem Wege zur völligen Gesundung des vordem so zerrütteten deutschen Finanzwesens.

Damit stimmt nun der bekannte ungünstige Kursstand unserer Staatspapiere ganz und gar nicht überein. Aber man wird Herrn Kühn bei seiner Erklärung dieser Tatsache wenigstens so weit recht geben müssen, daß unsere Staatspapiere immer noch besseren Kurs gehalten haben, als die anderer Staaten. Und auch darin hat er nicht unrecht, daß er in den niederen Kursstand in erster Linie den Aufschwung unseres Wirtschaftslebens, die starke Inanspruchnahme des Kapitals durch Industrie und Handel und die daraus entspringende Steigerung der Ansprüche auf Verzinsung verantwortlich mache.

Einen weiteren wesentlichen Grund freilich hat er wohl absichtlich vergessen: die schlechte Behandlung der Börsen und Banken bei der Ausgabe und Unterbringung der Staatspapiere. Wer dem „Zwischenhändler“ seinen normalen Verdienst für seine Tätigkeit zubilligt, der darf sich nicht wundern, wenn dieser Zwischenhändler andere als Staatspapiere dem tausenden Publikum empfiehlt und wenn dann eine Entwöhnung der kleinen Sparer und Kapitalisten von diesen Staatswerten eintritt.

Großes Gewicht legt Herr Kühn offenbar noch auf den Nachweis, daß er durchaus in den Bahnen seines Vorgängers Bermuth sich gehalten habe. Zwar nannte er den Namen nicht, wohl aber führte er wiederholt den Beweis, daß er die Grundzüge befolgt habe, die „vor Jahresfrist“ als maßgebend allseitig anerkannt worden seien. In der Frage der Verwendung der Ueberüberschüsse von 1911 für Heeres- und Marinezwecke ist Herr Bermuth bekanntlich anderer Meinung als sein Nachfolger gewesen. Eben deshalb rechtfertigte an dieser Stelle Herr Kühn noch einmal sehr eingehend sein Verfahren und hatte dabei auch sichtlich die meisten Staatsfeinde des Reichstages auf seiner Seite.

Im ganzen schien bei dem Finanzvortrag des Schatzsekretärs ein gutes Einvernehmen zwischen ihm und dem Reichstag in seiner überwiegenden Mehrheit zu bestehen. Das schließt natürlich nicht aus, daß die Budgetkommission in ihrer heute beginnenden langen Arbeit noch recht viele Änderungen im einzelnen am Reichshaushalt für 1913 durchsetzt.

## Frankreich und der Waffenstillstand auf dem Balkan.

(Von unserem Mitarbeiter.)

Paris, 5. Dez. Die französische Presse ist im ganzen darin einig, daß der Abschluß des Waffenstillstandes einen großen Erfolg für Bulgarien darstellt und auch zur Verbesserung der internationalen Lage beiträgt. Was aber die Haltung Griechenlands anbelangt, so wird sie sehr verschieden beurteilt. Der erste Eindruck, den die Nachricht von der Spaltung der Balkanmächte hervorrief, war jedenfalls sehr schlecht. Der „Temps“ hat seiner Impulsion freien Lauf gelassen und greift zu den härtesten Ausdrücken, um diesen Anfang der Zwitterhandlung bloßzustellen. Er erinnert daran, daß die Balkanstaaten ihre Entstehung ausschließlich ihrem gemeinsamen Vorgehen verdanken und prophezeit ihnen die schlimmste Zukunft, wenn sie das Band der Eintracht lösen. Und der „Temps“ fragt sich, was diesen offenen Bruch der Balkan-Allianz verursacht habe. Militärische Gründe? Das Blatt glaubt nicht daran.

„Wir sind überzeugt“, schreibt der „Temps“, daß die Politik allein daran Schuld ist, und gerade das halten wir für beunruhigend. Will Bulgarien eine etwaige Konzentrierung der griechischen und serbischen Streitkräfte vor den Toren Stambul vermeiden? Trägt endlich nach drei Wochen die Reise des bulgarischen Kammerpräsidenten Danew nach Budapest ihre Früchte? Der „Temps“ stellt noch andere Fragen, spricht von einer Drohung Rumäniens unter dem Einflusse des Dreibundes und glaubt schließlich, daß all dies zusammengewirkt habe, um die Bulgaren zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes auch ohne die Beteiligung Griechenlands zu bestimmen. Jedenfalls kann nach der Ansicht des „Temps“ die Spaltung der Balkanmächte nur dem Dreibund zu gute kommen und das erklärt hinlänglich den Jörn dieses nicht immer so hübsigen Blattes.

Daß die Enthaltung Griechenlands nur das äußere Zeichen einer inneren, fundamentalen Uneinigkeit ist, geben auch

andere Blätter zu. Sie sehen in der vierundzwanzigstündigen Bedenkzeit, die sich Griechenland erbeten hat, nur eine schwache Ausrede, welche den Riß der Allianz verdecken soll. Dieser notdürftig vertittete Riß besteht fort, wenn Griechenland auch nachträglich, wie das zu erwarten ist, sich dem Waffenstillstand anschließt. Griechenland habe nicht vor den Bedingungen des Waffenstillstandes zurückgeschreckt, sondern sei nicht mit den bulgarischen Friedensbedingungen einverstanden.

„Le Journal“ sieht in diesem Umstand ein gefährliches Moment in der Stunde der Liquidation. Nur der „Matin“ läßt sich aus Athen telegraphieren, daß Griechenland in vollstem Einverständnis mit den drei andern Balkanmächten gehandelt habe, als es dem Waffenstillstandsvertrag seine Unterschrift verweigerte.

Was die Votivkonferenz in London betrifft, so ist die französische Presse nicht frei von einem gewissen Mißtrauen gegen Deutschland, das den ersten geheimen Anstoß zu einer solchen Konferenz gegeben habe und nun auch durchsetzt, daß sie in London zusammentreten soll. Da London schon für die Friedensverhandlungen zwischen der Türkei und den Balkanstaaten bestimmt ist, so lassen sich genug Gründe dafür finden, daß am gleichen Orte und zur gleichen Zeit auch die europäischen Verhandlungen konzentriert werden. „Le Journal“ seinerseits findet mehr Gründe, die gegen als für London sprechen. Das gleiche Blatt ist übrigens der Meinung, daß lange nicht alle Mächte dem Konferenzgedanken beipflichten und daß eine Konferenz der Votivkonferenz durch die neuesten Erklärungen Serbiens, sich dem Spruche der Großmächte fügen zu wollen, unnötig gemacht wurde.

Die „Action“ weist weder eine Konferenz noch London als Sammelpunkt von der Hand. Sie konstatiert bloß, daß England und Deutschland dabei die Hauptrollen spielen werden und das scheint ihr nicht ungefährlich, denn sie schließt ihren ruhigen und sachlichen Artikel mit dem frommen Wunsch: „Hoffentlich werden wir morgen nicht einsehen müssen, daß die englisch-deutsche Mitarbeiterschaft, der wir zum großen Teil die Lösungen von heute verdanken, nicht in Affen Probleme aufwirft, die vielleicht noch gefährlicher sind als diejenigen des Balkans.“

So schüchtern befürchtet der Sozialist Jaurès von dem deutsch-englischen Zusammenwirken nicht. Er hält im Gegenteil die Stunde für sehr günstig, daß sich nun auch Frankreich den beiden Mächten anschließen und damit das Kriegsgespenst ein für allemal beseitigen. Jaurès hofft, daß sich heute Ministerpräsident Poincaré in diesem Sinne vor dem Ausschuh der auswärtigen Angelegenheiten aussprechen werde. (Der tel. Bericht über die Rede Poincarés befindet sich auf Seite 8 d. Bl.)

## Eine Reorganisation der amerikanischen Flotte.

Washington, 6. Dez. (Tel.) Dem Kongreß ging heute der Jahresbericht des Marineministers Meyer zu, der die Schaffung eines „Ausschusses für nationale Verteidigung“ in folgenden Ausführungen befürwortet:

„Um Erfolg zu haben, muß Leistungsfähigkeit vorhanden sein; um diese zu besitzen, muß eine bestimmte Politik eingehalten werden, und um diese zu erreichen, muß ein Zusammenarbeiten des Kongresses, der Armee und der Flotte auf

## Um die Macht.

Amerikanischer Detektivroman von Kingsland Crossby.  
(34. Fortsetzung.)

Nachdem der Botshafter, von seinem Sekretär begleitet, das Haus verlassen hatte, blieb Mortimer Cuyler in seinem halb dunklen Bibliothekszimmer zurück, und schritt in diesem unablässig auf und ab. Die Hände auf dem Rücken, den Kopf vornüber gebeugt und in seinem ganzen Aeußern eine solche Angst und Seelenqual verratend, daß seine Freunde und Geschäftsgenossen, die noch vorher am selben Abend an seinem Tisch geessen hatten, ihn nicht wiedererkannt haben würden. Denn jetzt war er allein! Selbst die Dienerschaft hatte sich zurückgezogen, und nun erst hatte er Zeit zu denken — an sein unglückliches vermähltes Kind zu denken. Jetzt konnte er überlegen, wo sie sein mochte, mit wem zusammen, und wie man sie vielleicht behandelte.

Auf und ab, auf und ab schritt er in dem Zimmer und die Uhr in der Ecke tikete einformig dazu, ohne Mitgefühl mit dem einsamen Manne.

Kurz vor Tagesanbruch fuhr ein leichter Windhauch durch die offenen Fenster ins Zimmer, und Cuyler legte sich an seinem Schreibtisch nieder. Aus einer Schublade nahm er ein Lederkästchen, das er mit einem winzigen goldenen Schlüssel öffnete, und blickte dann lange auf drei wunderbar schön ausgeführte Bildchen: eines stellte seine verlorbene Frau dar und war gerade vor ihrer Hochzeit gemalt worden; das zweite war ein anderes Bild von ihr, drei Jahre später, wie sie ein lachendes Baby auf dem Arm hielt, und das dritte Bild war Leonore im Alter von zwanzig Jahren in der vollen Blüte ihrer Wüchsigkeit. Zwischen dem ersten und dem dritten dieser Bilder war kaum ein Unterschied, man hätte eines für eine Wiederholung des anderen halten können.

So sah Mortimer Cuyler lange da und hielt diese Bildchen in der Hand. Er starrte in seiner Seelenangst auf sie nieder und verzweifelte fast, bis dielen riesigen Körper ein Schauer durchfuhr und er mit dem Kopf vornüber sank und sein granddurchfürchtetes Gesicht in den Händen verbergte.

Als das finanzielle, das industrielle, das kommerzielle Amerika an jenem Dienstag früh seine Zeitung zur Hand nahm — ein paar Stunden nach jener Besprechung in Cuylers Hause — bot sich allen eine riesige Ueberbahrung. In der gedrückten Marktlage war am Tage vorher nicht nur keine Erleichterung eingetreten, sondern sie war noch düsterer wie zuvor geworden und die Kurse weiter abgebröckelt; aber neben den Betrachtungen über diese Börsenlage und über den großen Kohlenarbeiterstreik standen dort noch andere Artikel zu lesen, die ebenso spannend waren, und die zum Erstaunen aller die Mitteilung enthielten, daß der Staat Massachusetts der festen Ueberzeugung wäre, die Aufregung ginge ihrem Ende entgegen und die Gefahr einer Panik wäre vorüber. Eine rege Belebung des Geschäfts hätte bereits eingesetzt und alles würde sich nun schnell zum Besseren wenden; das hatten zwei der umsichtigsten und vertrauenswürdigsten Bankgrößen von Boston orakelt. Sie waren am Tage vorher nach Newyork gekommen, um die Lage persönlich in Augenschein zu nehmen, und kehrten nun, nachdem ihre Befürchtungen völlig zerstreut waren, wie die Zeitungen berichteten, nach Hause zurück. Eine Aufwärtsbewegung der Papiere an der Börse mußte ihrer Ansicht nach in kürzester Zeit einsetzen und das ganze Land in Bälde einen ungeahnten Aufschwung nehmen.

Um Mittag an jenem Dienstag brachten bereits Extrablätter die Mitteilung von der veränderten Marktlage. Papiere und Aktien aller Art hatten in ihrer Abwärtsbewegung innegehalten, hatten sich nach kurzem Zögern erholt und begannen nun schrittweise emporzukommen — einmal

jene, welche vom Hause Cuyler u. Co. ausgegeben waren: Die Zeitungen wußten ja nicht, daß die beiden Newyorker Votivdirektoren riesige Unterstützungsordres durch eine Schaar von Maklern aufgegeben hatten und nun Stunde nach Stunde alles von Papieren aufnahmen, was zu haben war. Die Börse schloß in einer wahnwitzigen, furchigen Aufregung — nicht so, wie der normale Börsenschluß zu sein pflegt — sondern so, wie er nach solch einer heftigen Krisis eintritt.

Am gleichen Nachmittag traf Bloodgood in Pittsburg mit einem der bekanntesten Senatoren der Vereinigten Staaten zusammen, der auf seine telegraphische Anordnung hin von Chicago aus herübergekommen war. Eine Stunde sprachen sie miteinander, dann fuhr Bloodgood nach Newyork zurück. Zufälligerweise hielt an jenem Tage eine der größten Aktiengesellschaften von Pittsburg abends eine außerordentliche Generalversammlung ab, um über die Lage der Industrie zu sprechen, und als der Direktor jener Gesellschaft aus den Mittagszeitungen erfuhr, daß der Senator sich in der Stadt befände, ließ er diesen bitten, eine Ansprache zu halten. Dies geschah, und es war die bedeutendste Rede des ganzen Abends: Eine kräftige, unzweifelhafte Bestätigung des Vertrauens zu der Finanzlage und zu einem erneuten Aufschwung des gesamten Handels, die einmütig im ganzen Westen von Chicago an bis nach San-Franzisko herrschte. Jeder Geschäftsmann im Westen war hoffnungsvoll und optimistisch, fast überall würde viel Geld verdient und ausgegeben. Und diese ganze finanzielle Panik wäre nichts weiter als eine Newyorker eigentümliche Wirkung der großen Sommerhitze und würde bald vergessen sein.

Die Morgenzeitungen am Mittwoch brachten diese Rede des Senators auf der ersten Seite mit riesiger Ueberbahrung, und die Abendzeitungen enthielten Depeschen aus Harrisburg, wonach die Besitzer und Direktoren der Kohlenminen in Pennsylvania den Gouverneur um Truppen zur Dämpfung des Aufruhrs ersucht hatten: die Ausständigen

gleicher Basis stattfinden. Um dieses Zusammenarbeiten zu erlangen, muß eine vernünftige Verständigung zwischen den legislativen und den ausführenden Behörden herrschen. Der in Vorschlag gebrachte „Aussschuß für nationale Verteidigung“ würde gebildet werden aus zwei Mitgliedern des Kabinetts, vier Senatoren, vier Mitgliedern des Repräsentantenhauses und je zwei Offizieren der Armee und der Flotte. Ein solcher Ausschuss sollte zu besserer Verständigung und zu einer bestimmten Politik führen. Die Annahme eines Gesetzes zur Schaffung eines „Aussschusses für nationale Verteidigung“ muß dringend verlangt werden, da die Einsetzung eines solchen Ausschusses weitreichende und segensreiche Ergebnisse zeitigen wird.

In dem Bericht wird dann mit Bezug auf die Neubauten von Schiffen erklärt, daß die Vereinigten Staaten in wenigen Jahren, falls das gegenwärtige System von zwei Schlachtschiffen jährlich nicht geändert werde, von der zweiten auf die vierte Stelle in der Reihe der Nationen gesunken sein würden. Dann fährt der Bericht fort:

„Eine Gesamtzahl von 41 Schlachtschiffen mit einer entsprechenden Anzahl von anderen Kriegs- und Hilfschiffen ist nach der Meinung des Marinejefretärs das Wenigste, was die Vereinigten Staaten in ihren Beziehungen zu den andern Weltmächten auf eine sichere Grundlage stellen wird. Diese Zahl müßte sobald als möglich erreicht werden, und dann müßte man die Flotte durch Ersetzung veralteter Schiffe durch neue nach einem einheitlichen, jährlichen Ersatzprogramm auf ihrer vollen Stärke erhalten. Die Mobilmachung der Flotte zeigte das Bedürfnis nach Schlachttruppen und kleineren Schiffen, wie Spähschiffen, Torpedobootzerjäheren, Kanonenbooten, Unterseebooten, Kohlendampfern und Munitionsschiffen.“

Das Marineministerium erkennt deutlich den Wert von Torpedobooten und Unterseebooten. Gern würde es mehr von diesen heißen, ist aber der Meinung, daß es, bis mehr alte Schlachtschiffe durch neue ersetzt sind, klüger ist, für Schlachtschiffe zu sorgen, als die Stärke in Schlachtschiffen zu opfern. Zwar sind drei Schlachtschiffe in dem diesjährigen Etat aufgeführt, doch meint das Departement, daß die Lücken, die die Flotte an andern Schiffstypen aufweist, in Uebereinstimmung mit den Vorschlägen des General Board ausgefüllt werden sollten. Der letztere schlägt im Anschluß an seit 1900 dauernd gemachte Empfehlungen vor, daß der Kongreß in der kommenden Session für eine Vermehrung der Flotte durch folgende Neubauten Sorge:

- 1 Schlachtschiff, 2 Schlachtkreuzer, 16 Torpedobootzerjäher, 1 Torpedobootzerjäher-Tender, 2 Transportschiffe, 1 Munitionsschiff, 6 Unterseeboote, 1 Unterseebootstender, 1 Materialschiff, 2 Kanonenboote, 2 Hochseeschleppdampfer, 1 Trossendock, 1 Versuchsboot für Unterseeboote.

### Tages-Rundschau.

#### Deutsches Reich.

— Berlin, 5. Dez. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ bringt heute ein Verzeichnis über das am 1. Januar 1913 in Kraft tretende Versicherungsgesetz für Angestellte.

— Berlin, 6. Dez. (Tel.) Das Präsidium des Sanjunktions für Handel, Gewerbe und Industrie beabsichtigt, im Juni nächsten Jahres anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers ein Werk unter dem Titel „Die freiwilligen sozialen Fürsorge- und Wohlfahrtseinrichtungen von Industrie, Handel und Gewerbe im deutschen Reich“ herauszugeben.

#### Aus dem Bundesrat.

— Berlin, 5. Dez. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurden dem zuständigen Ausschuss übermitten:

Der Entwurf einer Deutschen Arzneitaxe 1913; der Entwurf einer Bekanntmachung über die Buchung des Kapitalwertes der nach Maßgabe der §§ 616 und 617 der Reichsversicherungsordnung gewährten Abfindungen für die Unfallrente und der Entwurf einer Bekanntmachung, betreffend Uebergangsbestimmungen für die Reichsversicherungsordnung; dem Antrag betreffend Festsetzung des Gesamtkontingents der Brennerlinie für 1912/13, wurde die Zustimmung erteilt.

#### Österreich-Ungarn.

— Wien, 5. Dez. (Tel.) Um die parlamentarische Situation für die Beratung des Kriegsteilnahmegesetzes klar zu legen, fand heute nachmittag unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen Sgürkl eine Konferenz statt, an der Landesverteidigungsminister von Georgi, der Präsident des Abgeordnetenhauses und die Vertreter sämtlicher Parteien, mit Ausnahme

der Sozialdemokratie und der Tischtschik-Radikalen, teilnahmen.

Der Ministerpräsident erklärte, daß die allgemeine politische Situation seit dem Zeitpunkt der Einbringung des Kriegsteilnahmegesetzes sich nicht geändert, daß daher das Gesetz an Aktualität nichts eingebüßt habe. In Bezug auf das Gesetz erklärte der Ministerpräsident, wenn gleich meritorische Änderungen an dem Gesetzentwurf außerhalb des Bereiches der Möglichkeiten lägen, so sei die Regierung nach Ueberwindung sehr erheblicher Schwierigkeiten in der Lage, einigen der in wesentlichen Punkten von den Parteien betonten Wünschen durch interpretative Ergänzungen der Vorlage Rechnung zu tragen. Eine Reihe anderer Wünsche solle im Wege der Durchführungsvorschriften erfüllt werden. Der Justizausschuß legte die Verhandlungen über das Kriegsteilnahmegesetz fort.

#### Frankreich.

— Paris, 5. Dez. (Tel.) Das Pariser Justizpolizeigericht verurteilte elf dem Schutzbefehl des Departements Rhonemündung angehörige Bekehrer wegen Vergehen gegen das Verbotsgesetz in contumaciam zu je 50 Fr. Geldstrafe und sprach gleichzeitig die Auflösung des Syndikats aus.

#### Belgien.

#### Das neue Militärgesetz.

— Brüssel, 5. Dez. (Tel.) Der Kriegsminister unterbreitete heute dem Parlament das neue Militärgesetz. Danach wird das Jahrestontingent auf 230 000 Mann gebracht, das bedeutet im Prinzip die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht. Es wird ferner das Einjährig-Freiwilligen-System nach deutschem System eingerichtet und es sollen etwa 2000 Mann jährlich freiwillig eingestellt werden. Die Eintruppen werden nach dem neuen Gesetz, das schon im Jahre 1913 in Kraft treten soll, auf 150 000 Mann gesteigert. Das Kontingent in Kriegsjahre wird 330 000 Mann betragen. Die Dienstpflicht soll bis zum 33. Lebensjahre, also 13 Jahre dauern. Die Dienstzeit bleibt nach wie vor dreizehn Monate. Die Begründung des Gesetzes wird erst später dem Parlament zugehen.

#### Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 13. Nov. 1912 gnädigst bemogen gefunden, dem Rechnungsrat a. D. Richard Stöcker in Waldsbut das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Ehrenlaub höchster Ordens vom Jahrgang 1911 zu verleihen. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bemogen gefunden, dem Bankier Max Goldschmidt in Mannheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteilen. Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Nov. 1912 gnädigst geruht, den Hauptkassier, Rechnungsrat Albert Kind bei der Eisenbahnhauptkasse unter Befassung des Titels Rechnungsrat zum Hauptkassenverwalter und den Bureaubeamten bei der Eisenbahnhauptkasse, Rechnungsrat Johann Endres unter Befassung des Titels Rechnungsrat zum Hauptkassier bei der Eisenbahnhauptkasse zu ernennen.

Die Uebertragung der Ober-Postdirektorstelle in Karlsruhe an den Geheimen Ober-Postrat und vortragenden Rat im Reichspostamt, Ober, hat die Höchstlandesherrliche Befätigung erhalten.

#### Personalnachrichten.

##### aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zur Postagentin: Franziska Meier in Neumeyer. — Befördert: die Postassistenten: Heinrich Bailer von Heidelberg nach Kehl, Heinrich Baumann von Durlach nach Berlin, Ambros Baumgärtner von Karlsruhe nach Neureuthe, Karl Böcher von Sandhofen nach Mannheim, Otto Braun von Sodenheim nach Berlin, Adolf Dünn von Mannheim nach Berlin, Andreas Franz von Dos nach Oberkirch, August Frühwirth von Mannheim nach Berlin, Hermann Goll von Forzheim nach Berlin, Julius Greß von Schönau (K. Heidelberg) nach Karlsruhe, Franz Hader von Mannheim nach Berlin, Paul Häntlich von Mannheim nach Berlin, Albert Hartmut von Mannheim nach Berlin, Hermann Ihle von Bruchsal nach Durlach, Friedrich Kern von Dos nach Mannheim, Anton Kiefer von Oberkirch nach Heidelberg, Friedrich Killius von Bruchsal nach Karlsruhe, Artur König von Waghäusel nach Mannheim, Robert Maiber von Bruchsal nach Kehl, Emil Kuhn von Kallat nach Karlsruhe, August Leppert von Forzheim nach Karlsruhe, Hugo Leiser von Weinheim nach Karlsruhe, August Lohle von Lodenburg nach Mannheim, Wilhelm Lorenz von Wehringen nach Karlsruhe, Eugen Meyer von Forzheim nach Berlin, Ottmar Meyer von Karlsruhe nach Mannheim, Ludwig Ohr von Wilsberg nach Berlin, Karl Scheffele von Gaggenau nach Forzheim, Erwin Scherer von Karlsruhe nach Mannheim, Karl Scherer von Karlsruhe nach Waldorf, Karl Schenermann von Mübau nach Forzheim, Theodor Schmitt von Forzheim nach Mannheim, Karl Seebach von Mannheim nach

wenn auch verdeckte Drohung ging an den europäischen Börsen nicht unbemerkt vorüber, besonders als die Abendzeitungen am gleichen Tage Telegramme veröffentlichten, wonach amerikanische Ingenieure bereits auf dem Wege nach Europa wären, zum Zweck der Trassierung einer neuen projektierten Militärbahn, die, ohne Rücksicht auf andere, frühere Pläne, nicht nach dem Persischen Golf zu ginge, sondern östwärts am Stillen Ozean ihren Ausgangspunkt finden würde. Als diese erstaunlichen Mitteilungen sofort durch die Depeschen aus St. Petersburg bestätigt wurden, ging ein Geisler der Erleichterung durch das ganze britische Weltreich.

Bloodgood las in seinem Bureau alle diese neuesten Berichte der New Yorker Zeitungen und las sie laut herab. Cuyler aber überließ nur die Ueberschriften und lächelte dabei grimmig vor sich hin.

Welche Hoffnungen sich auch die europäischen Staatsmänner und Finanzleute auf das Projekt jener Bahn gemacht haben mochten, so wurde ihnen doch bald klar, daß jene wichtige Militärbahn einzig und allein von amerikanischen Ingenieuren gebaut werden würde: daß amerikanischer Stahl, Holz, Zement, Dampfmaschinen und Lokomotiven zum größten Teil benutzt werden würden, und daß Großbritannien dem großen Unternehmen seine Sympathie und moralische Unterstützung lieh. Etwas später erfuhren sie dann, daß ein großer Teil der Aktien von Cuyler auf der Pariser Börse eingeführt werden und den deutschen Fabrikanten Materiallieferungen in großer Anzahl übertragen werden sollte. Cuyler war durchaus kein Dummkopf; er hatte den Kampf um die Macht gewonnen und war nun bereit, etwas von seinem Gewinn seinen früheren Gegnern zu überlassen, aus denen er statt Feinden so Freunde, Teilhaber, Genossen schuf.

Sene kleine Bande von ränkeförmigen Schufsten, die es versucht hatte, ihn zu ruinieren und die unzweifelhaft auch die Entführung Leonores herbeigeführt hatten, wurde

Sexin, Gustav Spahn von Dos nach Forzheim, Alfred Spitzmeier von Ettlingen nach Forzheim, Ernst Stegheer von Forzheim nach Berlin, Reinhard Tanner von Mannheim nach Heidelberg, Otto Ulmer von Kappelrodt nach Karlsruhe, Max Ungerer von Mannheim nach Berlin, Joseph Weit von Rühl nach Kehl, Viktor Wieland von Forzheim nach Berlin; die Telegraphenassistenten Theodor Frische, Karl Kessler, Hubert Mülle von Karlsruhe nach Mannheim, Hans Pfisch von Heidelberg nach Karlsruhe, Robert Walder von Mannheim nach Berlin. — Gestorben: der Ober-Postassistenten Rechnungsrat Hermann Schmeider in Karlsruhe; der Postagen Julian Meier in Neumeyer.

#### Badische Chronik.

ke. Karlsruhe, 5. Dez. Das badische Gendarmereicorps zählte am Jahreschlusse 1911 insgesamt 865 Köpfe, davon sind 5 Offiziere, 1 Zahlmeister, 5 Oberwachmeister, 34 Wachmeister und 470 Gendarmen. Berittene Gendarmen gibt es in Baden 10. Gendarmereistationen besitzt Baden insgesamt 223, davon sind 60 Haupt- (Bezirks-) und 163 Nebenstationen, die zusammen die vier Gendarmereidistrikte bilden. Der Gesamtaufwand für das badische Gendarmereicorps belief sich 1911 auf 1 274 190 Mark.

(Forzheim, 5. Dez. Der mit einem Aufwand von 497 906 Mark durchgeführte Rathaus-Erweiterungsbaue ist nun soweit vollendet, daß einige Verwaltungen bereits in den Neubau eingezogen sind, andere in Bände folgen werden. Der Bau wurde dieser Tage vom Stadtrat, dem Bürgerausschuß und den Pressevertretern besichtigt.

# Bruchsal, 5. Dez. Der Gewerbeverein Bruchsal hat mit Unterstützung der übrigen gewerblichen Vereinigungen, der Gewerbeschule, des Stadtrats und Großh. Bezirksamts in der Gewerbehalle eine gewerbliche Ausstellung unter dem Namen „Weihnachtsmesse“ veranstaltet. Diese hat den Zweck, der ortsanfänglichen Handwerker und Kleingewerbetreibenden Gelegenheit zu bieten, ihre Erzeugnisse auszustellen und in der heiligen Weihnachtszeit zu verkaufen. Im ganzen haben 56 hiefige Handwerksmeister und Gewerbetreibende ca. 1200 Gegenstände ausgestellt.

(Mannheim, 5. Dez. Die „Mannh. Volkszt.“ schreibt: In den letzten Tagen erhielt eine ganze Reihe hier ansässiger Reserveoffiziere, Witzelndweber der Reserve usw. folgen. Fernerbriefe, auf denen diegedruckt zu lesen stand: „Beitr. Mobilmachung!“ Beim Definieren entpuppte sich das Schreiben als Gesellschafterempfehlung einer Mäntcher Firma, die Unterwäsche anbietet. Diese Art Kellame ist mehr als grober Unfug.

e. Kehl, 5. Dez. Ein hiesiger Privatmann wollte an verflochtenen Sonntag eine Kage fangen, um sie in ein Kistchen zu legen und fortzuschicken. Das Vieh wachte sich und biß den Herrn in die Hand. Am nächsten Tag konsultierte der herbeigerufene Arzt Blutergüsse. Infolge der schnellen ärztlichen Hilfe konnte schwereres Unheil vermieden werden.

Freiburg i. Br., 5. Dez. Der Bürgerausschuß beschloß in seiner heutigen Sitzung den zweigleisigen Ausbau der Straßenbahn nach dem Vorort Günthershof mit einem Kostenaufwand von 324 000 Mark; es soll bei dem Bau Rücksicht genommen werden auf die kommende Schwanenlandbahn, deren Projekt demnächst den Bürgerausschuß beschäftigen wird. Ferner wurde beschloffen, den Gaspreis vom 1. Januar 1913 ab von 20 auf 18 Pfg. pro Kubikmeter herabzusetzen.

Brigau, 5. Dez. Bürgermeister Döbergl hat sein Amt niedergelegt. Was ihn zu diesem Schritte bemog, ist noch nicht bekannt.

n. Reifelingen (A. Bonndorf), 5. Dez. Im Schlaß und Spritzenhaus, in dem auch die Wohnung des Unterlehrers untergebracht ist, entstand wahrscheinlich infolge Ueberhitzens des Ofens ein Brand, der den Dachstuhl einäscherte und den zweiten Stock sehr stark beschädigte. Ferner wurde die nicht versicherte Einrichtung des Unterlehrers Krauth ein Raub der Flammen. Die Gemeinde erleidet einen Jahresverlust von etwa 7000 Mark, der durch Versicherung gedeckt ist.

Waldshut, 5. Dez. Eine zu Ehren des 80. Geburtstages des Hegauängers Stöcker veranstaltete Feier nahm einen sehr schönen Verlauf. Staatsanwalt Mehl feierte den Jubilar. Unzählige Glückwunschtelegramme und -Schreiben waren eingegangen. Der Jubilar selbst erfreute durch einige Schepfeller, die stimmungsvollen Weisfanden.

Hauenstein (A. Waldshut), 5. Dez. Zum Bürgermeisters unserer Gemeinde wurde Gemeinderat Gertheis gewählt.  $\Delta$  Völkershäusern, 5. Dez. Hier hat sich eine elektrische Stromabnahmegegensellschaft gegründet. Derselben traten 36 Mitglieder bei.

b. Immendingen, 5. Dez. Infolge des starken Schneefalles mußte die Postverbindung Immendingen-Defingen gestern zum

er schon später einmal zur Strecke bringen! Und der Anfänger jener Bande war — wie Cuyler später feststellte — jener Mann, der das Chiffretelegramm von Bälffel nach Titusville abgefangen hatte, worauf „Professor Simpson“ an jenem Freitag, den 27. Juli, so rasch die Stadt verlassen hatte, wie der alte Schimmel laufen konnte. (Fortsetzung folgt.)

#### Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 6. Dez. Vom Großherzoglichen Hoftheater wird uns geschrieben: In der Weihnachtskomödie „Prinzessin Dornröschen“, welche am Samstag hier zum erstenmal zur Aufführung gebracht wird, hat Götzner die Geschichte der gleichnamigen Königtöchter aus Grimms „Kinder- und Hausmärchen“ (Nr. 50) dramatisiert. Der Inhalt dieses Märchens ist deshalb unserer Jugend aus der eigenen Lektüre oder durch die Erzählung der Eltern bekannt. In fünf Bildern wird das Schicksal „Dornröschens“ dargestellt: Bei den Feen, Die Taufe, Dornröschens Jugend, Die Erfüllung des Spruches der bösen Fee, Das Erwachen nach 100 Jahren. Die Bilder bieten auch Gelegenheit zu Ballettstücken, wie Kostümen, Entwürfen u. a.

— Mannheim, 5. Dez. Hier besteht die Absicht die volkstümliche Musikpflege auf eine sichere Grundlage zu stellen und systematisch zu organisieren. Mit den Volkssymphoniekonzerten des Hoftheaterorchesters und den Volkssongzügen der Gesang- und Musikvereine war darin bereits ein verdienstlicher Anfang gemacht worden; es fehlte aber das einheitliche und zielbewußte Zusammenwirken aller in dieser Richtung tätigen Kräfte, ihre organisierte Zusammenfassung in einer Zentralstelle. Von Oberbürgermeister Martin wurde dieserhalb eine Besprechung abgehalten, zu welcher die Vertreter der hiesigen Gesang- und Musikvereine und der übrigen am Musikleben der Stadt beteiligten Institute sowie der Presse geladen waren. Es besteht nun die Idee, die sämtlichen hiesigen Musik- und Gesangsvereine, die Volkssongzüge zu veranlassen gewillt sind, zu einheitlichem und planmäßigem Vorgehen zu gewinnen, die Institution der Volkssymphoniekonzerte besser auszubauen und endlich durch Gründung einer musi-

erstermal in diesem Winter den Schlitten benutzen. Während des vorigen Winters kam der Schlitten nur wenig in Gebrauch.

Die Krise der kirchlich-liberalen Partei in Baden.

K.L.K. Karlsruhe, 6. Dez. Die Herbstversammlung der kirchlich-liberalen Vereinigung Badens am Mittwoch in Offenburg hat den von manchen vorausgesehenen Ausgang genommen: den Sieg der gemäßigten Opposition über den bisherigen Vorstand als Vertreter der radikalen Richtung. Die beiden Richtungen haben sich in den letzten 2 1/2 Jahren immer deutlicher von einander gesondert, und zuletzt wurde die Spannung unheilbar. Der Opposition ist es durch eifrige Vorbereitung gelungen, in Offenburg als Mehrheit zu erscheinen.

Die Debatte stellte überraschend klar heraus, daß es sich nicht bloß um eine Reihe schon zur Genüge öffentlich und in kleinen Kreise verhandelter, verhältnismäßig geringfügiger Streitpunkte und persönliche Differenzen handelte, sondern um die Frage der Richtung. Auf der einen Seite eine entschieden vorwärtsdrängende Politik, pessimistisch in Bezug auf die Gegenwart und optimistisch in Bezug auf die zu erreichenden zukünftigen kirchlichen Zustände, auf der anderen Seite eine zurückhaltende Politik der mittleren Linie, mit Fühlung nach rechts und nach oben, im Hinblick auf die Gegenwart optimistisch, gegenüber den Zukunftspänen der anderen Richtung aber pessimistisch. Man konnte von einem radikalen und einem reaktionären Liberalismus reden, hätten diese Namen nicht einen übertreibenden und gehässigen Sinn bekommen.

Daß es sich nicht eigentlich um die Person besonders des zweiten Vorsitzenden, des viel angefochtenen und viel gefeierten Pfarrers Kohde-Karlsruhe, handelte, sondern um seine Richtung, zeigte sich auch, als nach der Annahme des Antrags Wang-Brülingen: „Es ist der Wunsch der Landesversammlung, daß eine Veränderung in der Leitung der Vereinigung eintritt“ (mit 53 gegen 37 Stimmen) nicht nur die beiden Vorsitzenden, sondern auch ihre sämtlichen Richtungs-genossen im Vorstand sofort ihr Amt niederlegten. Dabei hat die in 3 Jahren geleistete unschätzbare positive Arbeit Kohdes, der die Vereinigung große Fortschritte in kurzer Zeit verdankt, und seine ungewöhnliche Organisationsgabe, die ihn zum Führer der Partei so recht geeignet machte, während der Debatte ihre volle Anerkennung gefunden. Den Dank der Vereinigung auch dem 1. Vorsitzenden, Oberreal-schuldirektor Wittmann-Heidelberg, für seine unter den größten persönlichen Opfern unermüdet geleistete Tätigkeit auszusprechen, ist wohl nur vergessen worden.

Die siegreiche Mehrheit erledigte zum Schlusse noch den einen Punkt der im übrigen fallen gelassenen Tagesordnung: eine Resolution für Traub, dem ungerichtet Angefochtenen, und wählte als einstweilige Vorsitzende Pfarrers Ruzinger-Efringen und Pfarrer Kattermann-Freiburg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Dezember.

Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des Ministers Dr. Freiherrn von Rodman, des Geheimrats Dr. von Nicolai und des Geheimen Legationsrats Dr. Seyß.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm wird heute zum Winteraufenthalt wieder hier eintreffen.

In der Weihnachtszeit. Das Jahr geht seinem Ende zu und schon steht das Fest des Lichterglänzes und der ewigen Liebe in Sicht: Weihnachten! Ein Zauberwort für die Kleinen, die längst davon schlüpfen und träumen von dem schönen Abend mit dem strahlenden Baum und den unzähligen herrlichen Dingen, die einem Kinderherzen geboten werden, und ihm das Paradies bedeuten. Und der Erwachsene denkt an seine eigene frohe und wirkliche Kindheit zurück und wieder begreifen wir die erwartungsvolle Anruhe unserer Kleinen, wenn es nun auf Weihnachten geht! Schon üben sie die Versen und Lieder ein, vom lieben heiligen frommen Christ, und in aller Heimlichkeit bereiten sie ihre kleinen Überraschungen für Vater und Mutter und die Großeltern und die Verwandten, die am Weihnachtsabend versammelt sein werden. Aber nicht allein zu Hause merkt man, daß es den festlichen Tagen zugeht, auch draußen deutete so vieles darauf hin. Die Schaufenster sind schon besonders geschmückt und die Waren und Gegenstände in einer besonders hübschen Anmachung ausgelegt, das Auge des Käufers zu reizen. Und wenn wir durch die Straßen gehen, so flutet besonders in den Abendstunden eine besondere Stimmung über Häuser und Menschen. Wir empfinden alle die alte deutsche Weise: „Nun sei uns willkommen, o Herr Christ, der Du unser aller Heiland bist!“ Und die vielen

lichen Volksbibliothek das Volk zu besserem musikalischen Geschmack zu erziehen und seine hausmusikalische Betätigung in veredelndem Sinne zu beeinflussen. Es wurde zur Durchführung dieser Idee ein geschäftsführender Ausschuss gebildet.

Berlin, 6. Dez. (Tel.) Zu Karl Franzels 85. Geburtstag schreibt die „Börs. Ztg.“: Franzel hat in seinen Theater- und Literaturbesprechungen mit Liebe die Menschlichkeitswerte heraus und gibt ihnen bei edler Tendenz eine klassische Form. Frei von allem Schulkultus behauptet Franzel lange die Führung auf dem Felde der Berliner Dramaturgie.

Moskau, 5. Dez. (Tel.) Die Moskauer Luftwarte, die von Hauptmann a. D. Sildebrand-Berlin im Frühjahr ins Leben gerufen worden war und unter Leitung des Universitätsprofessors Ruemoll steht, wurde heute eröffnet. Das Institut ist das erste, das sich vornehmlich der Aufgabe widmet, mit Hilfe von Ballonen und Drachen Untersuchungen der Elektrizität in den höheren Schichten der Atmosphäre anzustellen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 5. Dez. Die Strafkammer beschäftigt sich gestern mit dem Friedrichselder Streikvergehen gelegentlich des Ausstandes in der Deutschen Steinzeugwarenfabrik. Die Angeklagten, Arbeiter der Steinzeugwarenfabrik, waren beschuldigt, eine Anzahl Arbeitswillige, die kurz vorher aus Hamburg angekommen waren, durch Drohungen und Gewalttätigkeiten zur Arbeitsunterstellung zu bestimmen, verurteilt zu haben. Bei der Affäre wurde ein Arbeitswilliger durch Messerstiche und Hiebe schwer verletzt. Die Verhandlung nahm den ganzen Tag in Anspruch. Der Staatsanwalt beantragte für die Haupt-attentäter eine Zuchthausstrafe, während der Verteidiger für Milderungsgründe eintritt. Abends nach 9 Uhr wird das Urteil verkündet, und zwar werden der 23jährige Fabrikarbeiter M. Sattler, der 25jährige Fabrikarbeiter Fr. J. Weber und J. Heibel wegen Körperverletzung und Streikvergehens zu je

egoistischen Wünsche treten eine Weile zurück und auch der Armen und Vermögenden wird barmherzig gedacht, daß auch sie ihre Kinder einen Weihnachtstisch decken können. So ist überall Vorbereitung auf das Fest zu finden. Als ein willkommener Auftakt zu dem hohen Feste gilt wie in vielen Gegenden Deutschlands so auch bei uns in badischen Landen der heutige St. Nikolaustag. Heute, wenn es Abend geworden ist, schreitet Knecht Ruprecht mit seinem langen, weißen Bart von Haus zu Haus um die guten, fleißigen Kinder mit Äpfel, Nüssen und Backwerk zu belohnen, die unartigen, trocknpfropfigen Buben und Mädchen aber müssen seine Keißgrute verspüren.

Jubiläum. Herr Karl Sauer kann am morgigen Tage auf eine 25jährige ununterbrochene Mitarbeit bei der Firma R. Breitbarth zurückblicken. Der Jubilar, der sich allseitiger Wertschätzung und Beliebtheit erfreut, dürfte auch durch seine unermüdete, rastlose Tätigkeit zur heutigen Blüte und Ausdehnung seiner Firma in vorteilhafter Weise beigetragen haben. So werden ihm denn auch zu seinem Berufsjubiläum von vielen Seiten herzlichste Glückwünsche dargebracht werden.

Arbeitslosen-Zählung. Um den Umfang der Arbeitslosigkeit in hiesiger Stadt festzustellen, sollen auf Beschluß des Stadtrats Erhebungen über die Zahl der Arbeitslosen vorgenommen werden. Die Zählung soll sich nicht nur auf die arbeitslosen Angehörigen der Fabrik- und handwerksmäßigen Betriebe erstrecken, sondern auf alle Berufsarten. Jede arbeitslose Person soll eine Zählkarte nach Angabe der ihr beigegebenen Artverweisung ausfüllen. Die betr. Stellen, an denen sich die Arbeitslosen am 7. Dezember zu melden haben, sind aus dem Inseratenteil dieser Nummer ersichtlich. In allen diesen Stellen sind Zählbögen schon am 5. Dezember erhältlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zweck, über Art und Umfang der Arbeitslosigkeit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen und vorbereiten zu können. Es liegt also im Interesse der Arbeitslosen selbst, sich rechtzeitig zu melden.

Aus dem bad. Frauenverein. An unbemittelte würdige Mädchen, die eine bad. Haushaltungsschule oder die Luifenschule in Karlsruhe besuchen, sind mehrere Stipendien zu vergeben. Der Vorstand der A. B. 1 macht darauf aufmerksam, daß diese Stipendien auch solchen bedürftigen Mädchen zugewiesen werden können, die auf 1. Mai nächsten Jahres in die Luifenschule einzutreten beabsichtigen. Gesuche müssen mit eingehender Begründung unter Anschluß der erforderlichen Nachweise über Abstammung, Religionsbekenntnis und von Geburts-, Schul- und Gesundheitszeugnissen, sowie näherer Angabe über die Vermögensverhältnisse umgehend bei dem Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts eingereicht werden.

Konzert des Quartett No. 5. Am heutigen Freitag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr (im Musiksaal), wird das treffliche Quartett No. 5 aus Wien Gelegenheit nehmen, sich wieder einmal als erstklassige Kammermusikvereinigung hier hören zu lassen; besitzen sie doch alles das, was man als Vorzüge einer solchen zu rühmen und zu schätzen pflegt. Mögen die prächtigen „Wiener Künstler“ sich nicht nur der freudigen Anerkennung ihrer meisterhaften Leistungen, sondern auch eines guten Besuches erfreuen dürfen.

Abendkonzert des Evang. Südstädtischen Chors. Am Sonntag, den 8. Dezember, wird der Evang. Südstädtischer Chor sein zweites Konzert in diesem Jahre in der Johanneskirche abhalten. Das Programm weist Kompositionen für Chor, Orgel, Violine und Sologesang in reicher Abwechslung auf. Es werden Tonhöfungen von der alt-liturgischen Zeit bis zur Gegenwart zum Vortrag gebracht werden. Vornehmlich auch von Mendelssohn; so der 1. Satz der G-Moll-Sonate für Orgel und das Te Deum für gemischten Chor mit Orgelbegleitung. Dieses Chormerk ist hauptsächlich durch seine Klarheit und Frische und klingt feierlich aus in dankbarer Ergebung und demüthiger Bitte zur Gottheit. Die letzten Stücke des Programms sind dazu angetan, dem freudigen Erwarten des Welt-erlösers den künstlerischen Ausdruck zu verleihen, so Möllers „Immanuel“ und „Erwach zu Liebden der Sonne“ von Händel. Im Schlußchor, nämlich Albert Baders Kantate für gemischten Chor, Solo und Kinderchor, kommt so recht innig die Freude an dem zu erwartenden Heiland zum Vorschein. Der Kinderchor läßt die alten herzerfreuenden Weisen erklingen und bringt somit die Glückseligkeit vergangener Kindheit wieder in Erinnerung. In bewegten Stimmführungen schließt die Kantate und in hellen Klängen ruft der nahenden Weibchen entgegen „Jauchzet dem Herrn alle Welt“. Als Solisten sind gewonnen Fräulein Hildegard Schumacher, rühmlichst bekannt durch ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kirchenmusik, ferner Herr Seminalmusiklehrer Wilhelm Jung (Violine) und Herr Hans Strubel (Orgel).

Zimmerbrände. Durch Spielen mit bengalischem Feuerzeug verursachte gestern vormittag in einem Hause der Schillerstraße ein 8 Jahre altes Mädchen in Abwesenheit der Eltern einen Zimmerbrand, der einen Gebäudeschaden von etwa 250 Mark und einen Fahrnißschaden von etwa 100 Mark zur Folge hatte. Letzterer ist durch Versicherung nicht gedeckt. Da die mit Rauch angefüllte Wohnung abgesehen war und das Mädchen zu ersticken drohte, kletterte es aus dem Fenster auf das steile Dach und blieb in der Dachrinne stehen, bis es durch einen Nachbar aus seiner gefährlichen Lage befreit wurde. Das Feuer wurde durch Hausbewohner gelöscht. — Durch Einwerfen eines bengali-

5 Jahren 2 Monaten Gefängnis, der Fabrikarbeiter Mehl wegen Körperverletzung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Zwei andere Angeklagte wurden freigesprochen wegen Mangels hinreichenden Beweises. In der Urteilsbegründung bemerkte der Vorsitzende, daß die höchstzulässige Strafe am Plage gewesen sei.

Mannheim, 5. Dez. Die Seldesheimer Bilderei, die am 4. September in der Umgegend von Biernheim wüthete, dabei von dem Feldhüter Edert erwischt wurden und diesen durch Schüsse so schwer verletzten, daß er nach einiger Zeit im Mannheimer Krankenhaus verstarb, wurden gestern von der Darmstädter Strafkammer verurteilt. Karl Sponagel Junior, der die Schüsse auf Edert abgegeben hatte, wurde wegen Körperverletzung mit Todesfolge und Wildddieberei zu 6 Jahr 1 Monat Zuchthaus und 10 Jahr Ehrverlust, dessen Vater Georg Sponagel und Anton Ebert wegen gemeinsamer Wildddieberei zu 6 Monat Gefängnis verurteilt.

Berlin, 5. Dez. (Tel.) Das Schöffengericht verurteilte den verantwortlichen Redakteur des „Lokalanzeigers“, Sartorius, wegen übler Nachrede und öffentlicher Beleidigung des Generalmusikdirektors v. Weingartner zu 50 Mark Geldstrafe und billigte den Kläger Publikationsbefugnis zu. In der Begründung wird hervorgehoben, daß der Vorwurf, der in dem Artikel des „Lokalanzeigers“ gegen Weingartner gemacht worden war, daß dieser nämlich konträrthäufig geworden sei, nicht erwiesen sei. Andererseits ist durch den Prozeß dargelegt worden, daß die Behauptung der Konspiration der königlichen Generalintendantur mit dem „Lokalanzeiger“ nicht erwiesen, sondern sogar widerlegt sei. Daß die Strafe nur auf 50 Mark bemessen worden sei, sei mit Rücksicht darauf geschehen, daß Sartorius diesen Artikel weder geschrieben, noch vor dem Erscheinen gelesen habe.

Leipzig, 5. Dez. (Tel.) In der heutigen Verhandlung vor dem vierten Zivilsenat des Reichsgerichts in Sachen Zeidler gegen das Dittomanische Reich wurde die Revision des Fräulein Zeidler aus Kottbus zurückgewiesen. Es handelte sich um eine Stiftung von 100 000 Mark, welche der Onkel des

lijchen Streichholzes durch das Fenster wurde von Schülkin dem in einem Hause der Ludwig Wilhelm-Strasse gestern nachmittag ein weiterer Zimmerbrand verursacht. Der hierbei entstandene Schaden ist unbedeutend.

Festgenommen wurden: ein verheirateter Buchbinder aus der Südstadt, der dringend verdächtig ist, ein Jagdgewehr im Wert von 180 M., das ihm zur Reparatur übergeben war und ihm angeblich gestohlen wurde, unterzulegen zu haben, eine 49 Jahre alte Frau aus der Südstadt wegen Kuppelei, ein 30 Jahre alter verheirateter Handelsmann aus der Waldhornstraße wegen Beterugs, ein ledige Näherin aus Blankenloch, die dringend verdächtig ist, in der Jähringerstraße 32 M. gestohlen zu haben und ein lediger Cravatte aus Gieswend wegen Beleidigung und Widerstands.

Von der Luftschiffahrt.

hd Berlin, 5. Dez. (Tel.) Das Reichsmarine-Luftschiff „A. 1“ machte heute vormittag einen Aufstieg, bei dem sich zahlreiche Marine-Offiziere, im ganzen 17 Personen, an Bord befanden. Das Luftschiff flog zuerst über den Müggelsee und passierte dann Berlin in westlicher Richtung, um bis nach Potsdam zu fliegen. Das Reichsmarine-Luftschiff wird bis zum 1. Oktober 1914 in Berlin bleiben und dann nach Kiel überführt werden, wo bereits in nächster Zeit mit dem Bau einer Riesenhalle, die mindestens zwei Zeppelinluftschiffe Unterkunft gewähren kann, begonnen werden wird.

hd Berlin, 5. Dez. (Tel.) Der Flieger Friedrich hat heute vormittag einen neuen deutschen Dauer-Flugrekord aufgestellt. Friedrich flog um 8 1/2 Uhr vom Flugplatz Johannistal auf und landete 5 Minuten nach 1 1/2 Uhr. Der Flieger hat mit dieser Flugleistung von 5 Stunden 5 Min. den bisherigen Dauerrekord Savelade übertroffen.

Vermischtes.

Berlin, 5. Dez. (Tel.) Durch den Untersuchungsrichter sind in Engter in Westfalen bei einem dort wohnhaften Schwager des flüchtigen Kassenboten und Desraudanten Bruning 67 000 Mark von der Bruningschen Beute gefunden worden. Bruning hat sich nach der Tat in Luxemburg aufgehalten und war von dort auf eine Nacht zu seinem Schwager gefahren, den er unter Drohungen bestimmte, das Geld einzumauern.

Würzburg, 6. Dez. (Tel.) Ein 35jähriger Postkammer war vorgestern wegen angeblicher Unterschlagung in Untersuchung gezogen worden. Er geriet in die höchste Aufregung darüber und erschoss seine Frau, seine drei Kinder und dann sich selbst. Eine Stunde später stellte sich heraus, daß er zu Unrecht verdächtig worden war; er stand mit der Unterschlagung in gar keinem Zusammenhang.

P.C. Bilsen, 4. Dez. (Privatteil.) Zwei zehnjährige Schulkinder überfielen in der Nähe von Bilsen einen gleichalterigen Kameraden, der den Wochenlohn seines Vaters von dem Grubenwerk seiner Mutter brachte. Sie verletzten den Knaben schwer und nahmen ihm das Geld ab, das sie verjubelten. Sie wurden verhaftet.

P.C. Paris, 6. Dez. (Privatteil.) Im Louvre wurde gestern ein junges Mädchen aufgefunden, das sich genau wie die Mona Lisa gelleidet hatte. Sie saß stundenlang auf einer Bank, und als der Louvre geschlossen werden sollte, forderten sie zwei Beamte auf, die Bank zu verlassen. Da erklärte das Mädchen, daß man sie vor den Unterstaatssekretär der schönen Künste führen solle, denn sie sei die Mona Lisa und habe jetzt lange genug herumgerirrt. Die angestellte Unternehmung hat ergeben, daß das Mädchen, das aus den ersten Gesellschaftskreisen stammt, irrsinnig geworden war.

Unglücksfälle.

Glogau, 5. Dez. (Tel.) Heute vormittag wurde im hiesigen Winterhafen beim Rangieren das fünfjährige Kind des Schiffers John aus Ober-Lindow überfahren und sofort getötet. Der Bruder des Schiffers wurde beim Versuch, das Kind zu retten, vom Zuge erfaßt und ihm beide Beine abgefahren. Er starb nach einer Stunde.

Stettin, 6. Dez. (Tel.) Wie die „Stett. N. Nachr.“ melden, ereignete sich gestern auf der Strecke Stettin-Pagewalk Unwet der Station Jereenbin ein schweres Unglück. Eine Lokomotive fuhr auf einen herankommenden Arbeiterzug, der daselbst Bahngleis benützte. Vier Arbeiter waren sofort tot.

Hamburg, 5. Dez. (Tel.) Nach dem Genuß von Sprotten erkrankten gestern nacht der Apotheker Braune, seine Frau und seine Tochter. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe starb die Frau heute morgen. Der Mann und die Tochter befinden sich in Lebensgefahr. Untersuchung ist eingeleitet. Die Staats-anwaltschaft ordnete die Obduktion der Leiche an.

hd Dortmund, 5. Dez. (Tel.) Eine folgenschwere Gas-Explosion hat sich auf der Zeche Viktor in Ruzel ereignet. Der Betriebsführer Schulke war mit mehreren Arbeitern damit

Fräulein Zeidler, Zöllner, der Türkei zum Kirchenbau testamentarisch vermachte.

Entlassung wegen kaufmännischer Spionage. Eine bedeutenswerte Entscheidung wurde in den letzten Tagen von der 3. Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts gefällt. Der in dem Prozeß als Kläger auftretende Handlungsgehilfe A. war von der beklagten Firma ohne Innehaltung der vereinbarten Kündigungsfrist entlassen worden, weil die Firma ihn im Verdacht hatte, daß er Geschäftsgeheimnisse für die Konkurrenz auspionierte. Diesen Verdacht stützte sie auf folgende Vor-kommnisse: Die Preise und Lieferungsbedingungen der Kund-schaft waren bei der Beklagten auf Karten im Rahmen einer Kartothek ausgezeichnet. Von einer solchen für eine Groß-firma angelegten Karte fand sich eines Tages eine Kopie im Pulte des Klägers. Die Preise, die auf der Kopie nicht deutlich zu lesen waren, hatte der Handlungsgehilfe noch mit Tinte nachgezogen. Als sich zu gleicher Zeit noch die Abschrift einer anderen Karte zerrissen im Papierkorb vorfand, sprach die Firma die Entlassung aus. In der Verhandlung bestritt der Handlungsgehilfe die Absicht der Spionage, konnte jedoch keine Erklärung darüber geben, warum er die Preise noch extra nachgeschrieben hatte. Das Kaufmannsgericht wies den Handlungs-gehilfen mit seiner Forderung auf Zahlung des Restgehalts ab und verurteilte ihn auf die Widerklage der Firma hin zur Zahlung der zu viel erhaltenen 47 Mark und entschied: Das Kopieren und Aufbewahren des einen Zettels in Verbindung mit dem Nachziehen der Preise könne von der beklagten Firma gar nicht anders ausgelegt werden, als ein Interesse, die Konkurrenz, zu der der Kläger übertritt, zu fördern. Schon darin liege aber ein grober Vertrauensmißbrauch, der zur sofortigen Entlassung berechtige.



# Die 2 Schlußtage der Sparwoche

### Einheitspreise!

### Freitag und Samstag

### Einheitspreise!

## bieten ganz hervorragende Gelegenheitskäufe für Weihnachts-Geschenke.

**Damenhüte**  
aus Filz u. Samt, mit feinen Garnituren darunter teure Modelle  
jetzt 4 Vorzugsserien

Serie	I	II	III	IV
Preis	2.80	5.50	8.50	12.00

**Ein Posten Pelzwaren**  
darunter Kanin, Moulton, div. Murrelarten, Tibet, Fehwamme  
jetzt weit unter Preis

Preis	2.80	3.75	5.50	8.50	12.-	21.-
-------	------	------	------	------	------	------

**Mädchen-Kleider**  
moderne Façons, gute Stoffe  
für das Alter

1-6 Jahre	95	1.80	3.75	5.50
7-10 "	3.75	5.50	6.75	8.50
11-14 "	6.75	8.50	12.00	

**Kinder-Pelerinen**  
aus starken Stoffen teilweise mit seidenen Capuchons

Preis	1.80	2.80	3.75	5.50	6.75
-------	------	------	------	------	------

**Knabenblusen** 95  
hochgeschl. Façons, mit Schleife

## Damenkostüme

Jacken-Kostüme, Stoffe engl. Art, nur moderne Sachen in bester Verarbeitung.  
jetzt 21.- 28.- 37.- 45.- 58.-

Jacken-Kostüme, marineblau Kammgarn, zum Teil auf Seide gearbeitet  
jetzt 15.50 21.- 28.- 37.- 45.- 58.-

## Damen-Ulster

Damen-Ulster, offen und geschlossen zu tragen, nur allerbeste Façons  
jetzt 12.- 15.50 21.- 28.- 37.- 45.-

Damen-Mäntel und Paletots, erstklassige Stoffe  
jetzt 12.- 15.50 21.- 28.- 37.- 45.-

## Damen-Blusen

Popeline-Blusen, reine Wolle, gefüttert, in verschiedenen modernen Façons  
2.80 3.75 5.50 6.75

Seiden- u. Samt-Blusen, mit u. ohne Schoß, aparte Neuheit, jetzt äusserst preisw.  
8.50 12.50 15.50 21.-

## Kostüm-Röcke

aus Stoffen engl. Art, ganz besond. vorteilhaft

Serie	I	II	III	IV	V
Preis	2.80	5.50	6.75	8.50	12.-

marine und schwarz, Kammgarn Cheviot

Serie	I	II	III	IV	V
Preis	5.50	6.75	8.50	12.-	15.50

**Boden-Teppiche**  
la. Bouclé, Velour und imitiert Perser  
ca. 170/235 ca. 200/300  
jetzt 28.- 37.-

**Linoleum-Teppiche**  
150/200 200/250 200/300  
3.75 8.50 12.-

**Läuferstoffe**  
Läuferstoffe 1.25 95  
Fantasie  
Cocosläufer je nach Breite 1.80 1.35 95  
Stuhlläufer la. Qualität 1.35 95 45

**Felle**  
Antilopeniella ca. 65/160, gefüttert Stück 5.50  
Chines. Ziegenfelle wattiert, und Läuferstoff-futter 8.50 5.50 2.80

**Tischdecken**  
Leinen-Tischdecke mit Stickerei 5.50 3.75  
Plüsch-Tischdecken extra preiswert jetzt 8.50  
Künstlerdecken garantiert waschecht jetzt 5.50

# Hugo Landauer

Karlsruhe i. B. 19097  
Kaiserstraße Telephone No. 6 Lammstraße

**Hotel Titisee** i. Schwarzwald  
Sportplatz 860 m ü. M.  
Haus I. Ranges in schönster Lage am See.  
Besitzer R. Wolf.

**Schweizer Taschenuhren**  
in Gold, Silber u. Double eingetroffen. Silberne Herren- u. Damen-Uhren von 10 Mk. an; goldene Damenuhren von 20 Mk. an; für jede Uhr Garantieschein.  
Trauringe in Gold, das Paar von 12 Mk. an; Tafel-Bestecke, Kaffee- und Teelöffel empfiehlt billig 19674  
**Christ. Fränkle, Goldschmied,**  
Karlsruhe, Passage.  
Große Auswahl Uhrketten jeder Art in Gold, Silber u. Double.

**J. Kovar** Friedrichsplatz  
Atelier für feine Herrenschneiderei  
Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten.  
Spezialität: 385537.4.4  
**Frack- u. Smoking-Anzüge**  
Mässige Preise.

**Geflügel!**  
in nur bekannt feinsten, frisch geschlachteter Mastware, freibleibend:  
**la Bratgänse Bund 90 Big.**  
Brathähnen von Mk. 1.20 bis Mk. 1.80  
Poullets " " 1.80 " " 2.20  
Bontarden " " 2.20 " " 3.00  
Enten " " 3.20 " " 4.00  
Prompter Versand nach auswärts. 19712  
**W. Kloster** Telephone 1837  
Baldstr. 61 (Ludwigspl.)

**Rabatt Spar-Verein**  
KARLSRUHE EVV.  
Anfang Januar 1913 werden **Mk. 5000.-** auf sämtl. im Jahre 1912 ausgegebenen **grauen Gutscheine** verteilt.  
Die Chancen erhöhen sich mit der Anzahl der erhaltenen Gutscheine. Man wolle deshalb **Barrabatt zurückweisen** und 18190.7.4 **nur Rabattmarken** des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe annehmen.

**Maschinenschriftliche Bervielfältigungen**  
aller Art schnell und billig. 19135  
Wellenstr. 3, 2. St.  
Ein bereits noch neuer, engl. **Herren-Sattel** mit Baumzeug ist billig umständebalber zu verkaufen bei 340680.3.2  
**K. Mayer, Reitparafentist, 20.**  
**Gehrock-Anzug,**  
gut erhalten, für große, schlanke Natur, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 340698 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Grösste Auswahl! Aparte Neuheiten!**  
**In Qualität und Preis** sind unsere  
**Elektr. Taschenlampen**  
kompl. Taschenlampen mit la Batterie und Birne von 60 f bis A 2.25,  
la Ersatzbatterien 28, 35 und 45 A,  
Kohlenfaden-Birnen 25 f, Metallfaden-Birnen 45 f, Osram-Birnen 55 f,  
Elektr. Hauslampen, Originelle Krawattennadeln, Elegante und äusserst praktische Wandfeuerzeuge A 1.-, Taschenfeuerzeuge von 35 f bis A 1.80.  
Bitte, lassen Sie sich ohne Kaufzwang unsere Muster vorlegen, wir bieten Ihnen bedeutende Vorteile. 19634

**Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.**  
Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 81/83.

**W. Weizenmehle**  
Zur Weihnachts-Bäckerei empfehle meine anerkannt vorzüglichen, zu den feinsten Bäckereien verwendbaren  
**No. 0 und Kaiser-Auszug**  
ferner in ebenfalls nur erstklassiger Ware:  
Mandeln Haselnußkerne Zitronat Orangat Rosinen Sultanein Korinth  
Alleinverkauf von Dr. Löhners fertiger Mandelkonfekt- u. Haselnußmasse zur bequemen Herstellung von Mandel- u. Haselnußgebäck.  
Inh.: **J. Klasterer,** Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 32 - Telephone 1145. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 19677

Dunkl. Herrenanzug, starkes Fahrrad, beides gut erhalten, ein hochmoderner, plissierter Mod. ein Puppenstafammer, beides neu, billig zu verkaufen. 340650  
Kranenstraße 17a, IV., r.  
Schwarzer Gehrock-Anzug, sehr schön, für mittlere Größe, sehr billig zu verkaufen. 340717  
Douglasstraße 8, 3. St., r.

**Sekretär,**  
abzt. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. 340701 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Kinderwagen**  
zum Sagen u. Sagen, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 340718  
340358 Gartenstr. 61, IV., lts.

**Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Frisierkämme, Toiletterollen**  
sowie alle Sorten  
**Toilette-Artikel**  
3.1 empfiehlt 19324  
zu praktischen Weihnachts-Geschenken.  
**Luise Wolf Wwe.**  
4 Karl-Friedrichstrasse 4.  
Telephone 2214.  
Niederlage sämtlicher Fabrikate von **F. Wolff & Sohn.**

**Geige** mit Kasten billig zu verkaufen. 340713  
Schloßstraße 39, 3. St.

# Kühler Krug



**P. Jakob & Frau**  
seitherige Geschäftsführer des „Wagnerbräu“  
München.

# Eigene Schlachtereier u. Wurstlereier

Täglich Münchner Knackwürste, Stockwürste, Leberkäs etc.

## Donnerstags: Schlachttag

Samstags: Wollwürste (G'schwolle).

Jeden Sonntag vormittag:

# Münchner Weisswürste.

## Evang. Männerverein der Altstadt

(Hof-, Mittel- und Olsparrei).  
Sonntag, den 8. Dezember 1912, abends 8 Uhr, findet im Saale des Hotel „Friedrichshof“:  
**Familien-Abend**  
statt.  
des Herrn Stadtbaurat Schneider über: „Weihnachten“ mit eingetragenen Weihnachtsliedern, vorzutragen vom Verein für Evang. Kirchenmusik.  
Zahlreiche Beteiligung erwartet.  
Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Anmeldungen für den Konfirmanden-Unterricht werden von dem Unterzeichneten bis zum 15. d. Mts. entgegen genommen.  
Karlsruhe, den 4. Dezember 1912.  
Dr. Appel, Stadtrabbiner.

Museumssaal.

**Heute**

Freitag, den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr

**KONZERT**

des

**Streich-Quartetts ROSE**

(Wien).

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, u. 1.—, sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert**, Kaiserstrasse 159 (Eingang Ritterstr.), Telefon 2003 und an der Abendkasse. 19091

**Hotel und Restaurant Friedrichshof.**

Haupt-Ausschank der Brauerei Sinner

Hente, sowie jeden Freitag **Schlachttag.**

Jeden Abend von 8-12 Uhr: **Künstler-Konzert** im Hauptokal. 19728

**Residenz-Theater, Waldstr. 30**

An Mittwoch- u. an Samstag-Nachmittagen von 2-4 Uhr einstündige Vorstellungen, sowie an den übrigen Tagen von 3-4 Uhr: **für Groß und Klein:**

„Training eines Sportclubs“.  
„Das Journal“. Verichterstattung über die letzten Ereignisse. 19695  
„Schloß Chambord“. Eine der schönsten Bauten im Renaissance-Stil.  
„Die Aninen von Wisby“. Schwedische Stadt an der Westküste der Insel Gotland.  
„Der Feuergeist“. Wunderbar phantastisches Märchen mit einer wunderbaren Apotheose.

**Verein ehem. Bad. Leib-Drageoner.**  
Protector Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II. von Baden.  
Samstag, 7. Dezbr., 9 Uhr abds.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal (Gambriusshalle).  
Mitte u. ehem. Regimentskameraden willkommen.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.  
12638  
Der Vorstand.

**Verein ehem. bad. gelber Drageoner.**  
Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzess Maximilian von Baden.  
Nächsten Samstag, den 7. d. M., abends 8 1/2 Uhr:  
**Zusammenkunft**  
bei Kamerad Heid „zum Kaisergarten“ (Kaiserallee).  
Zahlreiches Erscheinen wünscht  
Der Vorstand.

**Artillerie-Bund St. Barbara.**  
Karlsruhe.  
Samstag, den 7. Dezember d. J.  
**Monatsversammlung**  
im Vereinslokal.  
Haar diesjähriges **Stiftungsfest**, verbunden mit **Barbarafest**, findet Samstag, den 14. d. Mts., abends 8.30 Uhr beginnend, im Klostergarten Saale statt.  
Eintrittskarten hierzu werden ausgegeben: Samstag, den 7. Dezember bei der Monatsversammlung von abends 8 Uhr ab im Vereinslokal, Montag, den 9. d. M. v. abends 8 Uhr ab in der Restauration „zur Weiser“. Jede Anstalt u. Kassenkassiere, Donnerstag, den 12. d. M. von abends 8 Uhr ab in der Restauration Ziegler, Bahnhofsstrasse 18. 19454.2.2  
Hierzu ladet freundlichst ein  
Der Vorstand.  
Vereinsabzeichen sind anzulegen.

**Badischer Train-Verein Karlsruhe.**  
Samstag, den 7. Dezbr. d. J., abends 8 1/2 Uhr:  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal Restaurant „Zum weißen Berg“ (hinteres Nebenzimmer), Ecke Wald- und Erbprinzenstrasse.  
Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Kameradschaften stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Schwäbischer Alpenverein, Disziplinäre Karlsruhe.**  
Sonntag, 8. Dezember 1912:  
**Winterporttour Oberalpe - Gertelbad - Hundst - Oberalpe.**  
Abfahrt 7 1/2 früh Hauptbhf. 18700

**Für Wirte!**  
Ein bereits neues **Spielwerk**, Aufkaufspreis 900 M., besonderer Verhältniss halber um die Hälfte des Preises **zu verkaufen.**  
Näheres unter Nr. 240702 in der Exped. der „Bad. Presse“.

**Karlsruher Fussball-Berein (F.B.)**  
unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.  
Freitag, den 6. Dezbr. 1912, abends 9 Uhr:  
**Monatsversammlung.**  
Samstag, 4 Uhr nachm.: **Juniorenversammlung.**  
Sonntag, den 8. Dezbr. 1912:  
**I. Mannschaft gegen S.-K. Rhönig-Memmannial. dort.**  
IV. Mannschaft gegen Beiertheim IV. 7 1/2 Uhr auf unv. Pl.  
V. Mannschaft gegen Eggenstein III. 1 Uhr auf unv. Pl.

**K. F.-C. Phönix (Phönix-Alemannia) E. V.**  
Sportplatz links der Rheinthalbahn entlang. Telefon 1338.  
Jeden Mittwoch und Samstag nachmittags: **allgemeines Training.**  
Freitag, den 6. Dezbr. 1912 abends 8 1/2 Uhr:  
**Monatsversammlung** (Erlaubnissen).  
Sonntag, den 8. Dez. 1912, nachmittags 1/3 Uhr:  
**Gigamannschaft gegen A. F. S. I.**  
auf dem Rhönigplatz.  
Nachmittags 1 Uhr:  
**Ib Mannschaft gegen Frankonia I. Karlsruhe**  
auf dem Rhönigplatz.  
II. Mannschaft gegen S.-K. Rhönigplatz. Abfahrt 10 1/2 Uhr vormittags, nachm. 1 Uhr: III. Mannschaft gegen Verein f. Bewegungsspiele II. auf dem Plage des S. f. B. (verlang. Wollstejn.) vorm. 10 Uhr: IV. Mannschaft gegen S. f. B. III. auf dem Rhönigplatz. 19701

**K.F.C., Frankonia (e. V.)**  
Sportplatz und Klubhaus an der Rintheimerstrasse.  
Heute abends 9 1/2 Uhr:  
**Spielerversammlung.**  
Sonntag, den 8. Dezbr. 1912 auf unserem Plage: 19723  
**B.-K. Borsheim II. u. III. gegen Frankonia II. u. III.**  
Beginn 1/3 bezw. 1 Uhr.  
I. Mannschaft gegen Rhönig III. (Rhönigplatz).  
Abfahrt 12 Uhr Durlacherstr.  
IV. Mannschaft a. Südfern III.

**Karlsruher Schachklub**  
regelmäßige Spielzeit jeden nachmittags und Mittwoch abends im Café Bauer. Samstag abends im Moninger, II. Gäfte stets willkommen.  
Der Vorstand.

**Evang. Südstadt-Kirchenschor Kirchen-Konzert**  
Sonntag, den 8. Dezember 1912, abends 8 Uhr, in der Johanneskirche am Werderplatz.  
Mitwirkende Solisten:  
Hildegard Schumacher (Soprano)  
Herr Seminarvikar Wilhelm Jung (Stimme) 19646  
Herr Hans Strubel (Orgel).  
Musikalische Leitung:  
Herr Chorleiter Adolf Schneider.  
Eintrittskarten à 1.— für Nichtmitglieder sind im Vorverkauf zu haben in der Hofmusikalienhandlung von Fr. Doert, Kaiserstrasse 159 und bei Herrn Kaufmann H. Rinkler, Schützenstr. 23a, sowie vor Beginn des Konzerts am Eingang zur Johanneskirche.

**Jilichs Zither-Verein.**  
Heute Freitag 9 1/2 Uhr: **PROBE** (Vereins-Abend).  
Sokal: „Goldener Adler“.  
  
**Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe.**  
Sportplatz mit Clubhaus vis-à-vis der Telegraphenstation.  
Samstag, 7. Dez. abds. 9 1/2 Uhr: **Monats-Versammlung** im Klubhaus; anschließend **Spieler-Versammlung.**  
Sonntag, den 8. Dez. 1912:  
**Wettspiele**  
III. Mannschaft geg. Phönix IV. auf Rhönig-Platz, vorm. 10 1/2 Uhr.  
IV. Mannschaft geg. S. f. B. II. um 1/3 Uhr.  
Stern Canit I. geg. S. f. B. I. Montag abends 9 Uhr: **Tanzstunde** (Gülthehalle).

**Fussballklub Wühlburg. e. V.**  
Verein für Radelnport. Eig. Sportplatz and. Bonifertstr.  
Samstag, den 7. Dezember: **Spielerversammlung.**  
Sonntag, den 8. Dezember:  
I. Mannschaft in Wühlhausen. Abfahrt 9 1/2 Uhr.  
II. Mannschaft gegen S. f. B. Beiertheim II. auf unserem Plage 1/3 Uhr.  
III. Mannschaft gegen S. f. B. Beiertheim III. auf unserem Plage 1 Uhr.  
IV. Mannschaft gegen Frankonia I. Durlach II. in Durlach 1 Uhr. 19720  
V. Mannschaft gegen S. f. B. Frankonia III. Ezersterplatz 1/3 Uhr.

**Beiertheimer Fussball-Verein e. V.**  
Gegr. 1898.  
Verein für Bewegungsspiele.  
Eingezücht. Sportpl. am Weidherwald.  
Sonntag, den 8. Dezember 1912:  
I. Mannschaft in Ströburg. Abf. 9 1/2 Uhr Hauptbahnhof.  
II. und III. Mannschaft geg. Wühlburg II. und III. Beginn 1 und 1/3 Uhr in Wühlburg.  
1 St. H. Schrant, 1 Schreiberlich, 1 Dienstführer, 1 Diegel (amtlich) an Post. Schillerstr. 24. 240168.3.3

**Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.** 16072  
  
**Kreisverein Karlsruhe.**  
Gesch.-St.: Kaiserstr. 247, Zigarrenlad. im „Prinz Karl“, Ecke Zirkel u. Lammstrasse, findet jeden Freitag abends 9 Uhr **Versammlung** statt; am 1. Freitag im Monat ist **Monats-Versammlung.**

**Südfrüchten-Spezialhaus**  
en gros en détail  
**J. Della Bona**  
Erbrühenstraße 28  
empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Südfrüchten. Obst und frischen Gemüses:  
**Früches Obst:**  
fr. Tiroler Tafeläpfel, verschiedene Sorten, Zitronen-Birnen, frische Ananas, Bananen, goldgelbe Almeria-Äpfel, Brüsseler Trauben.  
**Südfrüchte:**  
Neue Johannisbeeren, Paradies, große Sorentinische, geerbte Erdnüsse, Prings-Schalen-Mandeln, Feigen von feinsten bis zur einfachsten Sorte in jeder Packung, fr. Malaga-Trauben, Muscat-Datteln, candierte Feigen, frische Orangen und Zitronen, sowie Dauermaronen.  
**Früches Gemüse:**  
Artischocken, engl. Sellerie, Cigorette, Pariser Kopsalat und frische Tomaten.  
**Spezialität:**  
Echte ital. Naccaroni in drei Stärken, Parmesan-Käse, Berneseer Reis, Polenta, Aft-Spumante, Chianti und fr. Olivenöl. 18708  
Alles oben angegebene zu billigen Tagespreisen. :-

**Darlehen.**  
200 M. gegen hohen Zins u. diebstahlsicherer geücht. Offerten unter Nr. 19692 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Freitag, den 6. Dezember 1912. 20. Abonnements-Vorstellung der Ubi. C (graue Abonnementskarten).  
**penfion Schüler.**  
Poffe in 8 Akten nach einer Idee von B. Jakob von Karl Zaus. Regie: Wilhelm Wassermann.  
**Personen:**  
Philipp Klapprott, Karl Dapper, Marie Schreiber, Marie Genter, Ade, deren Tochter Ludwig Selim, Franziska, Almine Müller, Alfred Klapprott, Eugen Rex, Ernst Riebling, Otho Gerstl, Walter, Fritz Bernhardt, Fritz Gers, Josephine Krüger, Schriftf. Müllerin, Margarete Birg, Schüller, chemistischer Assistent, Hugo Höder, Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin Marie Traudendorfer, Friederike, ihre Schwester, Gina Carstens, Eugen Rumpel, Felix v. Kronen, Grober, Major a. D. Hof. Majf., Jean, Schwellner, Paul Gemmede, Ein Kellner, Herrn Benedict, Ein Blumenmäd., chen, Christkind, Ruz, Mar. Schneider, Josef Gröbinger, Ludwig Schneider.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Abendkasse von 1/3 Uhr an. Mittel-Preise.  
Der freie Eintritt ist aufgehoben.  
**Färbererei u. chem. Waschanstalt**  
vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges. — Gegründet 1843 — 85 Läden — 600 Angestellte — 450 Annahmestellen. — Telefon Nr. 63. —





Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Zel. Bericht unseres parlamentarischen Mitarbeiters.)

Berlin, 5. Dez. Draußen eilt ein Parival-Luftschiff... Die einzelnen Etats werden durchberaten und durchgeprochen...

Der Reichstanzler hat den Saal verlassen. Er hat auch... Der Reichstanzler hat den Saal verlassen. Er hat auch...

Deutscher Reichstag.

Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.

Berlin, 5. Dez. Die erste Lesung des Etats wird fortgesetzt... Abg. Wiemer (fortsch. Wpt.) fortfahrend: Das Zentrum...

Abg. Arendt (Reichsp.) Der jetzige Augenblick ist der un... Abg. Seyda (Pole) wendet sich gegen das Enteignungsgesetz...

ner, sich zu nähigen.) Der Standpunkt des Zentrums in der... Abg. Alpers (Wesle) wünscht eine Jollunion zwischen...

Abg. Penz (Soz.): Spahn hat eine echte Jesuitenrede gehalten... Abg. Penz (Soz.): Spahn hat eine echte Jesuitenrede gehalten...

Berlin, 6. Dez. Die Abg. Vietmeyer und Behrens... Abg. Vietmeyer und Behrens haben im Reichstage folgende Anfrage...

Aus den Reichstagskommissionen.

Berlin, 5. Dez. Die Geschäftsausschusskommission des... Die Geschäftsausschusskommission des Reichstages beriet heute...

Der französische Ministerpräsident über die Lage.

(Zel. Bericht.)

Paris, 5. Dez. Ministerpräsident Poincaré hielt heute... Ministerpräsident Poincaré hielt heute in der Kammer...

Der Ministerpräsident fuhr alsdann fort: „Frankreich ist alles... was in seinen Kräften stand, um den Konflikt der Balkanstaaten...

Frankreich vergewisserte sich bei den gepflogenen diplomatischen... Frankreich vergewisserte sich bei den gepflogenen diplomatischen...

Poincaré erinnerte an die Initiative des österreichisch-ungarischen... Poincaré erinnerte an die Initiative des österreichisch-ungarischen...

beraten, durch welche die allgemeine Übereinstimmung gesichert... beraten, durch welche die allgemeine Übereinstimmung gesichert...

„Wir haben,“ sagte der Ministerpräsident, „den Mächten dann... „Wir haben,“ sagte der Ministerpräsident, „den Mächten dann...

Frankreich schlug am 30. Oktober im Einvernehmen mit... Frankreich schlug am 30. Oktober im Einvernehmen mit...

Wir sprachen bereits in sehr freundschafflicher Weise von den... Wir sprachen bereits in sehr freundschafflicher Weise von den...

Über den Waffenstillstand erklärte Poincaré zum Schluß, er... Über den Waffenstillstand erklärte Poincaré zum Schluß, er...

Der Ministerpräsident schloß, indem er sich von neuem zur... Der Ministerpräsident schloß, indem er sich von neuem zur...

Der Obmann des Ausschusses, Barthou, dankte dem Minister... Der Obmann des Ausschusses, Barthou, dankte dem Minister...

Poincaré erwiderte auf eine Frage Barthous von neuem... Poincaré erwiderte auf eine Frage Barthous von neuem...

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Geschichtungen: 5. Dezember: Johannes Metz, von Stupferich, Fuhrmann hier... 5. Dezember: Johannes Metz, von Stupferich, Fuhrmann hier...

20. November: Katharina Ferta, Vater Richard Lehne, Werk... 20. November: Katharina Ferta, Vater Richard Lehne, Werk...

3. Dezember: August Hermann Schuder, Blechmer, Chemann, alt... 3. Dezember: August Hermann Schuder, Blechmer, Chemann, alt...

Neue Osram-Drahtlampen Unzerbrechlich. Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17.

Zum Abschluss von abgeführten Landesversicherungen, auch ohne ärztl. Untersuchung empfohlen. Die Deutsche Lebensversicherungs-Bank Akt.-Ges., Berlin, Subdirektion Karlsruhe, Schlesienstr. 7. 1912

**Wolfeile PELZ-Woche.** Große Preisermäßigung. Preisermäßigung. Wilhelmstraße 34, 1. Streppe.

# Ludwig Bertsch

HOFJUWELIER

= Karlsruhe =

Kaiserstraße 165 Fernsprech. 1478.

Eigene Werkstätte.

Auszeichnungen: Chicago 1893. Strassburg 1895. Paris 1900. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

Goldene Uhrarmbänder Goldene Trauringe  
Eleganter Gold- und Silberschmuck

mit hochparten Halbedelsteinen.

Goldene Taschen und Börsen.

Billige Herren- und Damenringe in jeder Preislage.

**Silberne Bestecke** bei billigster Berechnung.

## Scharff

**Kolonialwaren und Weine en gros**  
Büro: Douglasstraße 18 (von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr).  
Telephon Nr. 3335.

**Detail-Verkaufsstellen:**  
Karlsruhe: Amalienstraße 25 a (Geschäftsleitung: H. Kohlweiss).  
Karlsruhe: Wilhelmstraße 30 (Geschäftsleitung: Geschw. Hauenstein).  
Karlsruhe: Rheinstraße 34 a (Geschäftsleitung: Geschw. Feilermann).  
Knielingen: Teutschneureut.

## Zucker

Griesraffade (Qualität Ia) per Pfund 22 Pfg.  
Würfelzucker, unegal 22 Pfg.  
Würfelzucker, egal, kleine u. große Würfel 45 Pfg.

## Mehl (Pfälzer Fabrikat)

Qual. I Qual. 0 Qual. 00 (für Konfekt)  
17 Pfg. pr. Pfd. 18 Pfg. pr. Pfd. 19 Pfg. pr. Pfd.

## Backartikel

Mandeln	per Pfund	112 und 128	Pfg.
Haselnußkerne		88	Pfg.
Rosinen	40 und	48	Pfg.
Corinth	36 und	48	Pfg.
Sultaninen		68	Pfg.
Orangeat		68	Pfg.
Citronat		88	Pfg.
Birnschnitze		26	Pfg.
Aprikosen		68	Pfg.
Feigen (st. Ekranz)	per Pfund	30	Pfg.
Backpulver u. Vanillezucker (Dr. Oetker u. Sinner)	3 Pakete	23	Pfg.
Eier (frisch u. geleuchtet)	40 St.	78 und 88	Pfg.
Pflanzenfett, gelb	per Pfund	55	Pfg.
Schmalz (garant. rein)	pr. Pfd.	74 und 78	Pfg.
Margarine (mit Guteschein)	68 80 und 90		Pfg.
Blockschokolade (u. Zucker)	per Pfd.	65	Pfg.
Kunsthonig	per Pfund	36	Pfg.

Sämtliche anderen Bedarfsartikel und Lebensmittel gut und billigst.

## Tanzlehr-Institut H. Vollrath

235 Kaiserstr. 235  
erteilt Tanzunterricht im Einzelnen, sowie in geschlossenen Zirkeln. Gefällige Anmeldung jederzeit. 1912

Vorzügl. Mittag- u. Abendessen in feiner Familie. Straße 181, III. 340117/4.

## Eine Voldampf-Waschmaschine



ist das praktischste Weihnachtsgeschenk. Haupt-Niederlage: Hammer & Helbling. Kattlerstraße 155. Erstes Magazin für Haus- u. Küchengeräte. 1896/2

## Getragene Kleider,

Schuhe, Stiefel, Uniformen geht am besten. J. Gross, Markataienstraße 16.

## Pfannkuch & Co

Son jetzt ab wöchentlich Donnerstag bis Samstag frisch ein-treffend: 10577  
feinste junge Mast-Gänse ca. 6 bis 9 Bsd. schwer. Preis für diese Woche Bsd. 88 Bsd.

## Pfannkuch & Co

Altes Porzellan von auswärtsigen Weißbrennereien zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Mitteilung mit Beschreibung, Angabe des unteren Maßmaßes u. der Photographie unter K. 2. 4391 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. Strengste Verschwiegenheit zu-sicherl. 3301a22

## Chaiselounges

neu, außerb., 24, 28 u. 34 Bsd. (Kleine Fabr.) in Polstermöbelhaus Köhler, Schützenstr. 25

## Photographie!

### Olga Klinkowström

Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz.

Telephon 2420.

Porträts, Gruppen, Vergrößerungen. Kinder-Aufnahmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich. Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten. Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

## Meine Weihnachts-Ausstellung

**Korbwaren:**

bietet die größte Auswahl in Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenkästen, Tischspinnstühle, bemalte Bauernkörbe, Seilungswagen u. s. w.



Besfel, gepolstert, sehr bequem, zu 9.00, 10.00, 12.00 Mk.



Wagen, Spielwagen, Korbwagen von 12.50 bis 60 Mk.

Büchertische v. 2.50 bis 15 Mk.  
Blumen-Strähnen von Bambus  
Blumensträhnen und Ständer, moderne Neuheiten  
Kindertische mit Schublade von 3.00 bis 8.50  
Kinderstühle von 50 Pfg. mit Einrichtung von 1.50 an, zum hoch- u. niederklappen v. 3.50 an  
Korbe- und Bräutertische von 6 bis 25 Mk.  
Erntedankfesten von 2.50 an  
Sessel, gepolstert, sehr bequem, zu 9.00, 10.00, 12.00 Mk.  
Körbstühle, ff. Ausführung. Eigene Fabrikat  
Nachstühle in bester Ausführung, von 12.50 Mk. an  
Korbwagen zu einem billigen Preise, in Gesamt von 8.75 Mk. an.  
Korbwagen, Spielwagen, Korbwagen sehr billig.  
Kinderwagen von 12.50 bis 60 Mk.



Wollen Sie Geld sparen, so decken Sie Ihren Bedarf bei

**A. Jörg, Karlsruhe**, nur Amalienstraße 59, nächst d. Kaiserplatz. Telephon 2241.

## Möbel Betten und Polsterwaren

kaufen Sie sehr vorteilhaft, reell und billig bei

## P. Hirt, Südstadt, Ruppurrerstrasse 36.

Spezialität:  
**Gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen**  
in allen Stilarten und Preislagen. 1912/3.2  
Für Brautleute günstige Einkaufsquelle.  
Eigene Polsterwerkstätte. Tel. 1840. Franko Lieferung.

Nur Adlerstrasse 18a



Weihnachts-Verkauf

Anzüge für Herren 11.- 13.- 15.- 1 u. 2-färbig 18.- 22.- 25.- bis 45.-  
Paletots und Ulster 12.- 14.50 17.- mod. u. gute Verarbeitung 20.- 23.- 26.- bis 42.-

**Pelerinen** für Herren und Damen, wasserdicht 7.50 9.- 10.50 12.50 bis 22.-  
Nur Adlerstrasse Nr. 18a. E. Hahn.  
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

## Makulaturpapier

Verlag der „Badischen Presse“ Karlsruhe, Sandstraße 1b.  
Verwand auch nach auswärts.

## Eier

billigste Bezugsquelle für Biederlebräuter, Konbitorien, Bäder etc. 17736  
S. Meissner, Karlsruhe u. auswärts.  
Man verlange Preislisten.

J. Klumpf Wwe & Co. Großhandlung  
Detailverkauf für Karlsruhe:  
Waldstr. 53, Eing. Ludwigsplatz.

## Kaffee

Wiener Mischung das Pfund Mk. 2.-, rein Mocca Mk. 2.50  
stets frisch geröstet. 14607

V. Merkle Karlsruhe-Kaiserstraße 160  
Teleph. 175.

## Gänselebern

werden fortwährend angefaßt  
Erbprinzenstr. 21, 2. Et.  
G. Meess, geb. Stürmer.

## Deutsche Hebamme a. D.

gewährt Damen liebevolle freige-  
bistr. Aufnahme. 338745  
Madame Kramer, Nancy (France)  
Rue du General-Fabvier 43.

## Zu Versteigerungspreisen.

Sie noch einen Restposten Damenstiefel und Halb-  
stiefel, sowie Kinderstiefel abzugeben.

**W. Krüger, Auktionsgeschäft u. Schlichter,**  
Adlerstraße 40 beim Hauptbahnhof. 19712

Rederstuhl, auch als Nachtstuhl  
verwendbar, sehr gut  
erhalten, wie neu, preiswert zu be-  
kaufen. Zu erfragen unter Nr. 19564  
in der Exped. des „Bad. Anzeig.“ 2.3

**Hochfeines Piano,**  
wenig gespielt, billig zu verkaufen.  
340522.32 Schillerstr. 11, III.

Ein leichter und ein Winter-  
Damenpaletots, Damen-Mantel,  
Mädchen-Kostüm, für 14-16 Jahre,  
eleg. braune Pelzhaube u. Damen-  
pels, billig zu verkaufen. 2.3  
340584 Durlacher Allee 10, II.

3 schwarze Lebenskränze u. Glas-  
latten, Stuhl, Adventhele, Ges-  
lampe zu verkaufen. 340170  
Schillerstraße 24.

# Musik-Instrumente

kaufen Sie am besten nur am Platze, wo Sie Gelegenheit haben, zu sehen, was Sie kaufen.

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten, so werden Sie finden, dass die sogenannten Versandhäuser 10 bis 20% teurer sind.



## Violen

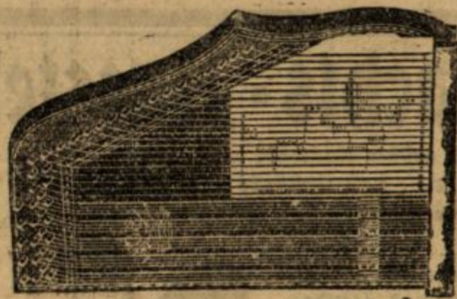
gute Schülergeigen für Seminaristen, sowie bessere Solo- und Orchestergeigen von Mk. 12.— bis Mk. 300.—



## Violinbogen

von Mk. 2.50 bis Mk. 50.—

Violinkästen . . . . . von Mk. 4.50  
Bessere Violinkästen . . . . . bis Mk. 50.—



## Akkordzithern

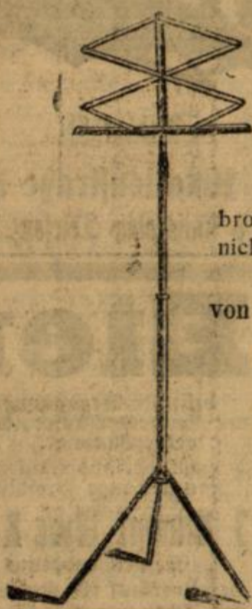
sofort zu spielen, leicht erlernbar . . . von Mk. 9.— an



## Künstler-Harfen-Zithern

von Mk. 75.— bis Mk. 120.—

**Konzertzithern** prima Arbeit, garantiert reines Griffbrett, vorzügliche Stimmhaltung von Mk. 18.— an.



## Noten- ständer und Pulte

bronziert und vernickelt, praktische Neuheiten von Mk. 1.— an.

## Bessere Nickel- ständer

patentiert à Mk. 6.50, 9.—, 10.—

**Rabattmarken.**



## Christbaumständer

mit Musik. Der Baum dreht sich während die Musik spielt. Mk. 12.20, 15.— und 24.—

**Verlangen Sie Preisliste und meine illustrierten Kataloge.**



## Kalliope-Musikwerke

von Mk. 14.— an Original-Fabrikpreise



## Ziehharmonikas

gutes Trossinger Fabrikat von Mk. 5.50 bis Mk. 150.—

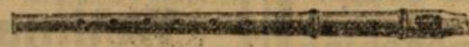
## Deutsche Lauten

vorzüglich in Klangfülle und Töneinheit. Das Spiel der Laute ist genau wie bei der Gitarre, nur ist der Ton voller und angenehmer. Nur erste Meisterarbeit à Mk. 30.—, 36.—, 45.—, bis Mk. 80.—



## Basslauten

Schofander-Lauten, schwedische Lauten, großer voller Ton, Mk. 85.—, 108.—, 120.—, bis Mk. 250.—



## Vogelflöten à Mk. 1.— mit Schule.



## Piccoloflöten von Mk. 2.80 bis Mk. 25.—

Als besonderes Angebot empfehle meine sogenannte



## Wandervogel- Zupfgeige

mit Mechanik zu Mk. 14.— und höher.



## Trommeln

gutes, solides Fabrikat von Mk. 5.80 an.

Musikalienhandlg., **Fritz Müller, Karlsruhe,** Musikinstrumente en gros

**Kaiserstrasse,**  
Ecke Waldstrasse  
und Kaiserpassage  
Telephon 1988.



## Ski

auserlesene norwegische, deutsche u. Schweizer Hölzer, mit bewährten Bindungen.

**Ski-Stiefel** in bester Verarbeitung, zweigeteilt, Handarbeit, schwarz u. braun, für Herren, Damen und Kinder.

**Norweger Ski-Anzug,** aus Ia Militärtrikot, in bester Massverarbeitung.

**Damen-Norweger-Ski-Kostüm** mit langer oder kurzer Hose. Elegant im Schnitt, praktisch u. solid im Gebrauch. Anfertigung auch nach Maß.

**Elegante Neuheiten**  
Damen-Sweater  
Golf-Jacken  
Flausch-Jacken

**Sport-Haus Freundlieb**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 185  
19711 Katalog gratis.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

# Bucherer

empfehle zur Feinbäckerei

## Mehl Mehl

bekanntester Güte, aus nur südd. Mühlen.

**0 Mehl** 5 Pfd. **95** Pfg. **1 Mehl** 5 Pfd. **90** Pfg.

## Blütenmehl

5 Pfund-Säckchen **1.05**

**Lilienmehl** 5 Pfund-Säckchen **1.10**

## Durlacher Stolz

Margarine, Ersatz für die teure Butter  
1 Pfund nur **85** Pfg.

## Eier! frische Eier!

Stück **9** Pfg.

## Mandeln

Pfund **1.15** 1/2 Pfund **30** Pfg.  
Pfund **1.25** 1/2 Pfund **32** Pfg.

## Najelnußkerne

Pfund **88** Pfg. 1/2 Pfund **23** Pfg.

## Rosinen

Pfund **37** Pfg. 1/2 Pfund **10** Pfg.

## Korinthen

Pfund **35** Pfg. 1/2 Pfund **10** Pfg.

## Sultaninen

Pfund **63** Pfg. 1/2 Pfund **17** Pfg.

## Zitronat

Pfund **85** Pfg. 1/2 Pfund **22** Pfg.

## Orangeat

Pfund **65** Pfg. 1/2 Pfund **17** Pfg.

## Zitronen

Stück **5** und **6** Pfg.

## Blockschokolade

Pfund **80** Pfg. 19675

# Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Prämiert Deutsche Photographie-Ausstellung Heidelberg 1912.  
**Atelier zeitgemässer Photographie**  
**Wilhelm Luger**  
Herrenstr. 38. :: Telephon 2602.  
Künstlerische Portraits  
Vergrößerungen etc.

**Edmund Eberhard**  
Haus- und Küchengeräte-Magazin  
Waldstraße 40b am Ludwigplatz  
empfiehlt als prakt. 19021.2.1  
**Weihnachtsgeschenke**  
Haushaltungsmaschinen, Waagen u. Gewichte, Küchengeräte, Bügelbretter, Nudelbretter, Ausstechformen, Messingpfannen, Aluminiumgeschirre.

Ein großer Herd für Wirtschaft oder Pension geeignet, für 20 Mark zu verkaufen. 340482  
Quarantstraße Nr. 7, parterre.

**Verlobungskarten** empfiehlt in reicher Auswahl bei geschmackvoller Ausführung die Druckerei der „Bad. Presse“.

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren teuren Neffen, Vetter und Schwager

## Herrn Franz Holtz

Gutsbesitzer

heute mittag 1½ Uhr, nach kurzer schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten in die ewige Heimat abzurufen. Wir bitten dem lieben Entschlafenen ein treues Andenken zu bewahren. 8540a

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Luise Holtz, geb. Menard.**

Butschbach b. Oberkirch, 3. Dezember 1912.  
Die Beerdigung findet nächsten Freitag, den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.

## Mein Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe bietet günstige Gelegenheit und reiche Auswahl preiswerter und praktischer

## Weihnachts-Geschenke.

**Sofa-Bezüge in Fantasie und Moquette**  
zu Mk. 8,— 12,— 15,— 18,— bis Mk. 28,— der Rest.

**Fenster- und Tür-Dekorationen**  
in Seide, Halbwohle und Leinen.

130 cm breite **Leinenplüsch** in vielen Farben  
**Wollsatins, Tuche** der Meter  
60 cm breite **Seidenplüsch** Mark 3.—

130 cm breite **Seidensatins** Mk. 4.— u. **Seidenrippe** Mk. 5.— der Meter

**Tischdecken** u. **Diwanddecken**  
in Fantasiegeweben, Leinen, Tuch, Moquette, Plüsch und Seide  
Preislagen: 5.50 7.50 9.50 11.— 12.50 14.— 16.50 bis Mk. 25.—

**Reisendecken, Plüsch- u. Kamelhaar-Qualitäten**  
Preislagen: 5.50 7.25 8.50 10.— 11.50 14.— 16.— 18.50 bis Mk. 30.—

**Adolf Sexauer** Friedrichsplatz 2.

## Heute:

Besonders billig

Schinkenstücke **1.25**  
Pfund

**Knopf.**

Abteilung Lebensmittel.

### Eiserne Transportkäfer

zu kaufen gesucht.  
Kehrichte Oferte mit Angabe der Stückzahl unter Nr. 19722 an die Expedition der „Bad. Presse“.  
Herren- und Damenkleider, gut erhalten, zu verkaufen. 240781  
Sobstentstraße 88, 4. St.

Wappensteinwagen gut erhalten zu verkaufen. 240781  
Sobstentstraße 27, 3. St.

### Pfannkuch & Co

Unsere ersten vier Waggon Konserven!

Gemüse-  
Konjerven:  
Schnittbohnen  
2 Pfd.-Dose 35 Pfg. an.  
4 Pfd.-Dose 75 Pfg.

Breihbohnen  
2 Pfd.-Dose 38 Pfg. an.  
19590  
Erbjien  
2 Pfd.-Dose 42 Pfg. an.

Alles andere laut Spezialliste  
5% Rabatt bei Abnahme von 1/2, oder 10, Dofen.  
Ab Karlsruhe gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.  
Versandabteilung Karlsruhe am Rheinshafen.

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen

Empfehle in meinem Geschäft und auf dem Wochenmarkt:

- prima Ochsenfleisch**
  - „ Rindfleisch
  - „ Kalbfleisch
  - „ Schweinefleisch
- zu den festgesetzten Jahrespreisen, 19704  
sobald alle Sorten feine und gemöhnliche  
**Wurstwaren.**

**H. Lang**  
Wegermeister,  
Durlacher Allee.  
Verkäufer auf dem Wochenmarkt: Karl Bommer.

Bessere Damenjacke, wenig getr., Größe 46, ebenfalls Militär-Mantel, hellgrau, kleine Fig., billig abzug. 240709  
Karlsruherstr. 35, 1. Stod.  
Konzertfähiger u. schlegel bill. zu verkaufen. 240722  
Durlacherstraße 36, 3. Stod.

### Stellen-Angebote.

**Schautenier-Dehoretur**  
für Weinhandlung gesucht. Offert. unter Nr. 240648 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten.

Ein repräsentabler, erstklassiger

### Reisender

für den Besuch von Telephonleitungen gegen hohe Provision gesucht. Zuschriftliche Reuheit. Gestl. Offert. unter Nr. 19714 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Gesucht ein lauberes, tüchtiges Mädchen zu meinem Haushalt per 15. Dechr. Ansufragen Ruppertsstr. 19, 2. St. 240718

### Schinken

Von zweiter eingetroffener Partie empfehle

**kleine Schinken, 3—4 Pfund, Ware per Pfund Mk. 1.40**

NB. Es treffen ferner nächste Woche kleine Ginterschinken, Bayonner, Westfäler ein und bitte ich meine werthe Kundschaff, auf kommende Heilige um rechtzeitige Bestellung. 19726

**Gustav Bender, Hofl.,**  
5 Lammtstraße 5, zwischen Kaiserstr. und Brühl.  
Brompter Versand nach auswärt.

**Junger Hausburche**  
wer sofort zur Anstihle des Weihnachten gesucht.  
**S. Wohlischlegel,**  
Kaiserstraße 173  
Zupubstaren, Lederwaren, Haushaltarartikel.

**Musläufer,**  
Sohn achtbarer Eltern (nicht über 17 Jahre), sofort gesucht. 19702  
Kriegstr. 30, im Laden

Für eine tüchtige Köchin  
in gute Stelle auf 1. Jan. offen bei 35. A. Antragsgehalt in schön. Haushalt. Nur Bewerberinnen mit besten Zeugnissen wollen sich melden unter Nr. 240700 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Nach Pforzheim**  
wird per 10. im Mädchen gefucht das Kochen kann. Vorsuch. Kaiserstraße 140, l. Stock. 240729

**Besseres Mädchen**  
für Nachmittags zu einem Mann. Mädchen gefucht das auch Schularbeiten übernehmen kann. Eintritt 1. oder 15. Januar. Weris Offert. mit Gehaltsanspruch unt. Nr. 19660 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Modistin-Gesuch**  
in der Anfertigung von leichten Tailen, Spitzen-Anrangementen etc. he-mandert.  
Offerten, mit Angabe leiblicher Tätigkeit, bef. unt. Nr. 19699 an die Expedi-tion der „Bad. Presse“.

**Stellen-Gesuche.**  
**Tüchtiger Kaufmann**  
befragt seitens Buchführung, Kor-repondenz, Ankauf etc. Gestl. Off. an l. O. l. Hauptsthl. erb. 240708

**Kaufmann**  
21 Jahre alt, mit schöner Hand-schrift, in sämtlich. Büroarbeiten, der Schreibmaschine u. Regitratnr konnte auch im Versicherungsweesen heitens vertraut, sucht per 1. Febr. ähnliche Stellung.  
Offerten erbeten unter W. H. 29 dahauptstlagernd. 240678

**Ober-Kellner**  
od. Kellner, 35 Jahre alt, sprachschindig, mit besten Zeugnissen in Hotel, Restauration, od. Cafe sofort od. später, hier od. auswärts, sucht Stelle.  
Offerten unter Nr. 240730 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Filiale.**  
Fräulein, bereits Leiterin einer Salon-Parfümerie, sucht nach auswärts ähnliche Stellung.  
Gestl. Offert. unter 240688 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Vermietungen**  
**Kornblumenstraße 4**  
frdl. 5 Zimmer-Wohnung, 2 Stod., neuzeitlich einger., sof. od. spät. vermietet. Wsch. bef. part. 240688.29

**Wohnung**  
von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort od. später zu verm. 239066  
Nah. Ruppertsstr. 92a, III.

Eine Miet- u. Ein-Zimmerwoh-nung zu veranlagen. Zu-erfragen Angartenstraße Nr. 7, part. 240463

**Wohnung**  
Schöne Manierdenwohnung, 2 Zimmer, Küche, sofort zu verm. Nah. Marientstr. 70, 2. St. 240669  
Friedrichsplatz 3, Sdhs., ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Planfabrik wegen Wegzug auf 1. Januar zu vermieten. Bis 1. April Nachlass der Miete. 240:88

Kriegstraße 10, part., gegenüber d. Hauptbahnhof, ist ein hübsch eingerichtetes, mit all. Zub. sofort zu vermietet. Zu erf. Wendels-steinpl. 3, Rigarrenlad. 16370

Hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu-erfragen unter Nr. 240714 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Gut möbl.heizbares Zimmer in best. Hause bei jungem Ehepaare ist zu vermieten. 240732  
Winterstraße 17, 3. Stod.

2 gut möblierte Zimmer Wohn- u. Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren od. Damen zu vermieten 240720  
Weitenbdr. 20, l.

Markenstraße 24, III., ist auf sofort oder 1. Januar 1913 großes, schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch an soliden Herrn zu vermieten. 240414

Imalienstraße 71, 2 Treppen, Eingang Leopoldstraße, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 240407

Bismarckstraße 31, part., ist ein einisch möbliertes Zimmer an nur soliden Fräulein od. jungen Herrn sofort oder später zu vermieten. 240687.21

Douglaststraße 28, 1 Treppe hoch, vis-a-vis der Hauptpost, sind 2-3 gut möblierte Zimmer mit Klavier zu vermieten. 240716

Kaiserstraße 5, 1 Et., rechts, ist gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 240592

Karlstraße 48, 2 Trepp., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort od. später zu vermieten. 240514

3 Zimmerwohnung mit Zubehör, eventl. auch große 2 Zimmerwohnung auf 1. April 1913, Gestl. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 19627 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

2 gut möblierte Zimmer Wohn- u. Schlafzimmer, an 1 oder 2 Herren od. Damen zu vermieten 240720  
Weitenbdr. 20, l.

Markenstraße 24, III., ist auf sofort oder 1. Januar 1913 großes, schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch an soliden Herrn zu vermieten. 240414

Imalienstraße 71, 2 Treppen, Eingang Leopoldstraße, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 240407

Bismarckstraße 31, part., ist ein einisch möbliertes Zimmer an nur soliden Fräulein od. jungen Herrn sofort oder später zu vermieten. 240687.21

Douglaststraße 28, 1 Treppe hoch, vis-a-vis der Hauptpost, sind 2-3 gut möblierte Zimmer mit Klavier zu vermieten. 240716

Kaiserstraße 5, 1 Et., rechts, ist gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 240592

Karlstraße 48, 2 Trepp., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort od. später zu vermieten. 240514

Reppoldstraße 2b, 3. Stod., ist ein gut möbliertes, schönes Safton-zimmer auf 15. Dezember oder 1. Januar zu vermieten. 239:78

### Pfannkuch & Co

- Unsere ersten vier Waggon Konserven!
- Früchte-Konjerven:**  
Mirabellen  
Breibel-beeren  
Kirschen  
Birnen  
2 Pfund - Dose 80 Pfg.  
1 Pfund - Dose 45 Pfg.

**Melange Erdbeeren  
Aprikosen  
Bürstiche**  
2 Pfd. - Dose 1.20  
1 Pfund - Dose 65 Pfg.

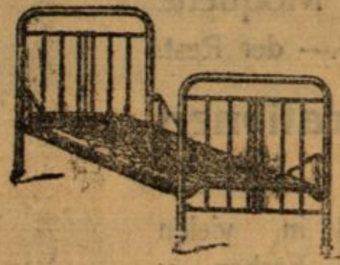
Alles andere laut Spezialliste. 19689  
5% Rabatt bei Abnahme von 1/2 oder 10, Dofen.  
Ab Karlsruhe gegen Nach-nahme od. Vorauszahlung.  
Versandabteilung Karlsruhe am Rheinshafen.

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten Verkaufsstellen

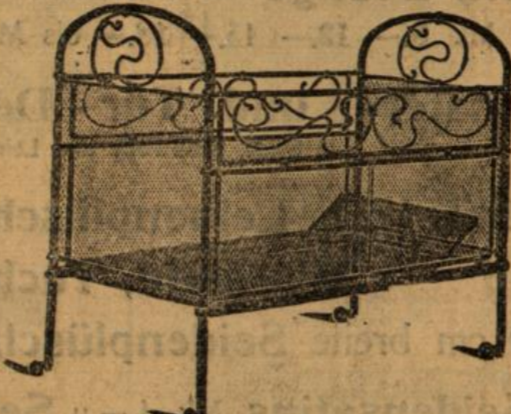
# Extra-Preise für Betten

## Große Bettstelle

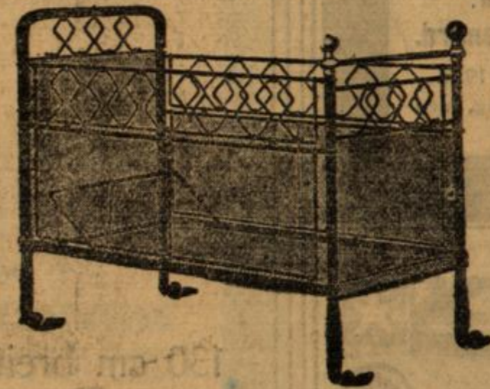


Dieses Bett, prima weiß lac., mit Zugfeder-Matratze . . . 19.50

## Kinder-Betten

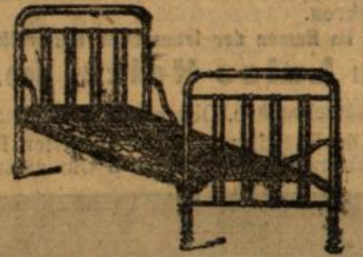


Dieses Kinderbett, auf beiden Seiten abschlagbar u. verstellbarem Kopfteil, prima weiß lac. m. Gold abgef. 14.95



Dieses Kinderbett, auf beiden Seiten abschlagbar u. verstellbarem Kopfteil, prima weiß lac. m. Gold abgef. 15.85

## Große Bettstelle



Dieses Bett, prima weiß lac., mit Zugfeder-Matratze . . . 15.85

Chaiselongue-Decken  
24.— 16.— 10.50

Reise-Decken  
17.— 9.— 4.75

## Matratzen

Kindermatratzen mit Seegrassfüllung . . . . .	5.75	4.75
Kindermatratzen in guter Ausführung . . . . .	7.50	6.50
Matratzen für Erwachsene, mit Seegrassfüllung . . . . .	12.50	7.75
Matratzen mit Kapoc-Füllung, 2 und 3-teilig, beste Qualität . . . . .	46.00	37.50
Koffhaarmatratzen 2 od. 3-teil. in allerbesten Ausführung aus grauem la. Drell . . . . .	86.00	72.00
Matratzenschoner rot oder grau . . . . .	5.50	1.45

## Schlafdecken

Graue wollgemischte Schlafdecken . . . . .	3.75	2.65
Jacquard-Schlafdecken durchweg schwere Qualität . . . . .	5.75	2.85
Wollene Schlafdecken mit Baumwoll-Kette . . . . .	10.00	7.50
Farbige Betttücher rosa oder grau gestreift . . . . .	2.95	1.65
Weisse Betttücher teilweise auch mit roter Kante . . . . .	2.45	1.45
Kinderschlafdecken rosa, hellblau und grau . . . . .	3.50	2.85

Unsere Spielwaren-Ausstellung befindet sich in extra großen Räumen im Parterre.

# Geschw. Knopf

Schriftliche Bestellungen werden am Eingangs-Tage von unserer Expedition prompt erledigt.

## Butter.

Allerfeinste, mehrfach prämierte Molk.-Süßrahm-Tafelbutter empfiehlt und versendet täglich frisch zum billigsten Tagespreis.  
**Gotthilf Lieb, Karlsruhe.**  
Größtes Butter-Spezialgeschäft am Platze. 17962

Wo sparen Damen Geld wenn Sie Ihren Bedarf in 1913

**Pelze**  
Nur Zirkel 32, 1 Treppe hoch  
decken. Kein Laden, daher die bekannt billigen Preise.

Grosses Lager in Pincenez  
Brillen Feldstecher Barometer Reparaturen Fachmännisch, prompt u. billig.  
Operngläser Thermometer

**A. Bauer, Optiker,**  
Kaiserstrasse 124b. 18556.6.6  
(Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.)  
Spezialgeschäft für sorgfältigste Anpassung moderner Augengläser.  
Genau Anfertigung nach augenärztl. Ordination.

Damenfrisieren u. Kopfwaschen (Elektr. Haartrocknung).  
Lager u. Anfertigung moderner Haararbeiten. 16347  
Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

**Oskar Decker**  
Damenfriseur und Perückenmacher.  
Kaiserstrasse 32. Telefon 1363.

## Kartoffeln

beste Gebirgsware  
Zentner 2.80  
frei Keller.  
Zuverlässigste Bedienung.

## E. Bucherer

Zähringerstr. 42/44.  
Telephon 392.  
Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden. 19092

**Stühle**  
werden dauerh. gelöst u. repariert  
Stuhlreparatur Fr. Ernst.  
Adlerstrasse 3. 19050

## Total-Ausverkauf

wegen anderweitiger Vermietung des Ladens.

Das im früheren Laden des Herrn Carl Stahl

19331

## Ecke Boeckh- und Roonstrasse

gut sortierte Weiss-, Woll- und Kurzwarenlager wird mit 20-30% Rabatt vollständig ausverkauft.

Heinrich Körner, Boeckhstrasse 13.

Praktische Weihnachtsgeschenke! Sonntag von 11 Uhr an geöffnet.

## Spanische Weinhandlung

von **Jaime Miro**

empfiehlt ihre garantiert naturreinen

## Weine

Rotweine . . . . . per Liter von 60 Pfg. an  
Weißweine . . . . . per Liter von 70 Pfg. an  
R. Süß- u. Dessert-Weine  
Kognaks u. Liköre

Vorkaufsstellen: Ruppurrerstrasse 14, Durlacherstrasse 36, Gerwigstrasse 20, Lessingstrasse 29, Schillerstrasse 23 u. Rheinstraße 45.

## Uhren-Versandhaus B. Riesterer, Villingen

im Schwarzwald liefert an Fabrikpreisen direkt an Private, unter 3 jähr. Garantie, alle Arten Haus-, Wand- und Wecker-Uhren  
Weckeruhren v. 1.85 an  
Regulatore v. 7.00 an  
Hausuhren v. 87.00 an  
30 Taguhren v. 11.00 an  
Umtausch gestattet.  
Nur beste Qualität.  
Machen Sie einen Versuch und verlangen Sie Kataloge.

## Sorjett-Reparaturen

werden gut und billig ausgeführt.  
339114.3.33 Kaiserstr. 86, 2. St.  
1 Schiffführer, 11 Wasserfahrant, 1 Bäderführer, 1 Doman u. etz. elne Hautentf., 1 Ausstellungs-Schloß, 1 Lebensdränfen u. verschied. andere a. bef. G. 23. 340171

Bestellen Sie bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**

ein Postkötchen 5865a

## Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.

(2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)

Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

# Weihnachts-Zeitung

der Mitglieder des

## Rabatt-Spar-Bereins

Karlsruhe.

Herausgegeben vom Rabatt-Spar-Berein Karlsruhe e. V.

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten, Karlsruhe i. B.

Verzeichnis eleganter Neuheiten, **Weihnachts-Geschenke** der praktischer und preiswerter . . . Firma

### Gebrüder Ettlinger, Großh. Hoflieferanten

- Theater-Hauben
- Seidene und Chiffon-Echarpes
- Spitzen-Echarpes gar. Qualität

- Perltuniques, Ball- u. Gesellschaftsroben
- Abgepasste Voile- und Stickereioben
- Spitzenblusen schwarz, ivoire und écar

- Damen- Handschuhe in allen Leder- und Stoffarten für Strasse, Gesellschaft und Ball
- Damen- Strümpfe in Seide, Wolle, Flor, Macco für Strasse, Gesellschaft und Ball

- Jabots, Cols, Vorstecker aus echten Spitzen und Imitationen
- Unterröcke aus Tuch, Seide und Tricot, vorzügliche Passformen
- Sportjacken, Mützen, Sweaters.

- Strauss- und Maraboutfed. Cols u. Stolas
- Fantasie- und Ledertaschen
- Paillet- und Spitzenfächer

- Spitzen- und Madeira-Taschen-Tücher
- Gebrauchs-Taschen-Tücher
- The ever ready Pocket-Shawls
- Damen- und Kinder-Gürtel
- Schürzen

# Hirt & Sick Nachfl.

Kaiserstrasse 175

erstklassiges Spezialhaus für

Telephon Nr. 3120

- Kostüme nur gute Verarbeitung . . . 1675 bis 4900
- Kostüme Ia. Schneiderarbeit . . . 5600 7400 8900
- Ulster- u. Flauschmäntel 1675 2450 2950 etc.
- Schwarze Mäntel u. Paletots . . . 1675 bis 5800
- Samt- u. Plüschmäntel . . . 2950 bis 13800
- Kostümröcke . . . 690 bis 3600

## Damen-Konfektion

- Ball- und Tanzkleider . . . 1750 bis 7800
- Gesellschafts-Toiletten 6900 bis 14500
- Woll. Prinzesskleider . . . 1675 bis 9500
- Seiden- u. Samtblusen . . . 690 bis 4500
- Spitzen- u. Tüllblusen . . . 195 bis 4200
- Woll-Blusen . . . 295 bis 2000

## Weihnachtsangebote

hervorragend billig bei nur guten Qualitäten.



Hückels Wiener **Delour-Hüte** sind die schönsten und besten

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Alleinige Niederlage bei **Gustav Nagel Nachf.** Spezialhaus für elegante Herrenhüte 116 Kaiserstraße 116

## Der junge Lastträger.\*

Weihnachtskluge von Albert Malden.

Auf den Straßen Wiens lag die weiße Schneedecke. Aber wie ein Wunder war es fast zu sehen: Da und dort hatte er sich auf manchen Plätzen gleich einem grünen Wald aufgebaut. Laufende von jungen Fichtenstämmen, die noch vor wenigen Tagen draußen in den Bergwäldern des Wiener Waldes gewurzelt hatten, waren in die Stadt gebracht worden, um an dem Weihnachtsabend mit ihrem Glanz und Schimmer tausende von Kinderherzen zu erfreuen.

Auch auf einem im zweiten Stadtbezirk gelegenen Marktplatz stand ein kleiner Christbaumwald. Er hatte sich freilich schon ziemlich stark gelichtet, denn es war bereits der Tag gekommen, dessen Abend die Christfeier bringt, und viele Väter und Mütter hatten schon früher ihren Christbaum ins Haus schaffen lassen, um ihn, verborgen vor den neugierigen Kinder-äugen, mit dem blendenden Schmuck zu versehen.

Es war kurz vor der zehnten Vormittagsstunde. Eine schlicht gekleidete Frau hatte eben von dem Besitzer des Tannenwäldchens ein etwa mannshohes Christbäumchen erstanden und schickte sich gerade an, es aus der Hand des Händlers zu nehmen. Da trat ein ungefähr vierzehnjähriger, blasser Knabe, der die ganze Zeit über in der Nähe gestanden hatte, auf sie zu. „Bitt' schön, gnädige Frau, darf ich Ihnen den Baum nach Hause tragen?“

\* Entnommen aus: Jedem das Seine, Organ des Verbandes der Rabatt-Spar-Bereine Deutschlands.

Die Frau blickte den jungen Burschen an. „Ach nein, ich danke. Es ist gar nicht der Mühe wert. Ich hab' ja nicht weit zu gehen.“

Der Knabe wollte sich schon mit der Antwort bescheiden und zurücktreten. Aber im nächsten Augenblick schien er sich doch eines andern zu besinnen.

„Ich bitt' schön,“ wandte er sich wieder schüchtern und in flehendem Tone an die Frau, „ich möcht' mir etwas verdienen — nur ein paar Heller.“

Die Frau reichte ihm rasch entschlossen das Bäumchen hin. „Na, wenn du dir etwas verdienen willst — meinetwegen — nimm ihn, den Baum!“

Der Junge griff mit freudig aufleuchtenden Augen nach dem Weihnachtsbäumchen und ging mit der Frau.

Er ahnte nichts davon, daß ein elegant gekleideter Mann in älteren Jahren, der schon eine geraume Weile bei dem Lager der Christbäumchen zugebracht und den Knaben beobachtet hatte, ihm von der Ferne folgte.

Der Herr wartete auch in der Nähe des Hauses, in welches die Frau mit dem Knaben eintrat, und als der letztere nach kurzer Zeit wieder auf der Straße erschien und abermals dem Marktplatz zuschritt, folgte er ihm auch dahin nach. Er lenkte gleich dem Burschen seine Schritte wieder der Stelle zu, wo die Christbäumchen standen und tat, als suchte er sich eines davon aus.

Dabei hörte er, wie der Händler zu dem Knaben sagte: „Na, Franz, heut' geht's ja ganz gut. Müßt dir schon hübsch viel verdient haben?“

# Chasalla

## Normal = Stiefel

ist der zeitgemässe fertige Stiefel nach Mass von höchster Eleganz und Passform. — Bestes Material und gediegene Ausführung machen ihn für Strasse, Salon und Sport unentbehrlich. — Vorrätig für Herren Damen und Kinder in der alleinigen Niederlage von

117  
Kaiser-  
strasse



1271  
Fern-  
sprecher.

# HERZ



**SPECIAL**  
Herren und Damen  
in allen  
Ausführungen  
Lack, Chevreaux  
Box calf.

# Adolf Kahn

Rheinstraße 16, Mühlburg, neben den 3 Linden.

Beste und billigste Bezugsquelle für:

Herrenkleiderstoffe	Kostümfstoffe
Paletotstoffe	Blusenstoffe
Hosenstoffe	weiße Hemdentuche
Bleyles Anzüge	Damen- u. Kinderwäsche
Sweaters u. Westen	Leinen u. Halbleinen
Arbeits-Anzüge	weiße u. farb. Damaste
Normalwäsche	Frauen- u. Kinderschürzen
Arbeitshemden	Gardinen
eigener Anfertigung	Bettdecken
Hosenträger	Strümpfe u. Socken.

Übernahme ganzer Ausstattungen in solider Ausführung.



## Praktische Weihnachtsgeschenke



für  
**Küche und Haushalt**  
empfehlen  
**Gebrüder Wissler**

Kaiserstrasse 237.



Steter Eingang von  
Neuheiten.



# WINTER-SPORT



## Ski

Norweger, Schweizer und Deutsche mit bewährten Bindungen

Marke „Oika“ komplett mit Ia. Hultfeld-Bindung . . Mk. **17.50**

Windjacken für Damen und Herren

Ski-Stiefel Handarbeit wasserdicht

Plausch-Sweater und Jacken elegante Farbestellungen.

## Damen-Skikostüme

bewährte Formen und Qualitäten, kurze oder lange Hose

Norweger Herren-Anzüge aus Ia. Militär-Trikot

Beste Verarbeitung

Anfertigung auch nach Mass.

Ärmel-Westen aus Leder, Wolle, Pappe- und Waterproofstoffen.

## Sporthaus Freundlieb

Kaiserstr. 185. Karlsruhe i. B. Katalog gratis.

# August Schulz

Inh. Ernst Finkenzeller  
KARLSRUHE

:: Wäsche-Fabrik ::

Leinen- und Wäsche-Spezial-Geschäft

Telephon 1507. Herrenstr. 24 Gegründet 1878

Grosses Lager in

## Herron- Damen- Kinder- Wäsche

Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche  
:: :: Bettfedern und Daunen :: ::  
Taschentücher — Trikotagen  
Kragen, Manschetten, Krawatten  
Woldecken — Steppdecken.

□ □

Sämtliche Stoffe zur Anfertigung von Wäsche.

Nur ausprobierte, solide Qualitäten.

Stickereien — Hemden-Einsätze  
in grosser Auswahl.

Spezialität: Herren-Hemden nach Mass.  
Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Der Junge schob seine Hand in die Rocktasche und zog eine Anzahl von Nickelmünzen hervor.

Dabei rief er strahlenden Gesichtes: „Ja, sehr viel. Die Mutter wird eine rechte Freud' haben. Ich dank' schön, Herr Müller. Wenn mich nur noch ein paar Leut' den Baum tragen lassen möchten!“

In diesem Augenblicke trat der fremde Herr von seiner verborgenen Stelle hervor und verlangte von dem Händler einen etwas größeren, aufgeputzten Christbaum. Ein solcher war bald herausgesucht, und der Herr zahlte den geforderten Preis.

Da trat der Knabe an ihn heran und stotterte schüchtern: „Bitt' schön, lieber Herr, — ich möcht bitten: Darf ich den Baum tragen?“

„Na, wenn du grad willst!“ entgegnete der Herr lächelnd. „Aber ich fürchte, er wird dir zu schwer werden. Schau' dir ihn nur an! Er ist ziemlich groß.“

Der Knabe reckte seine Gestalt in ganzer Höhe empor, als wolle er dadurch seine Kraft dartun.

„O nein, Herr, er ist mir nicht zu schwer. Ich hab' schon größere getragen.“

„So — Also dann pack den Baum nur an, du kleiner Goliath!“ lachte der Herr.

Der junge Lastträger ließ sich's nicht zweimal sagen, hob den Weihnachtsbaum mit einem Ruck auf seine Schulter und folgte dem Manne. Dieser lenkte seinen Schritt einer auf den Marktplatz einmündenden Gasse zu. An der Ecke derselben hielt

er an und blickte sich um, so daß es den Anschein hatte, als suchte er den Weg.

„Ähnliches mochte wohl auch der Knabe glauben. Etwas zaghaften Tones fragte er: „Bitt' schön, wohin soll denn der Christbaum kommen?“

Über das Gesicht des Mannes glitt ein leises Lächeln. „Siehst du, ich hab' mir's doch gleich gedacht: der Baum wird dir zu schwer werden. Du wirst vielleicht auch zu weit von deiner Wohnung abkommen. Wo wohnst du denn?“

Der Knabe nannte die Gasse.

Der Herr schien bei dem Namen sichtlich überrascht.

„Ah, das trifft sich ja sehr gut, rief er aus. „In dieser Gasse will ich doch selbst auch. Also gehen wir! Wenn du müde bist, kannst du ein Weilschen rasten.“

Sie schritten weiter.

Da begann der Herr von neuem: „Du, sag' mir einmal aufrichtig: ist dir der Baum wirklich nicht zu schwer?“

„Über gar nicht, lieber Herr. Ich hab' heut' schon schwerere getragen.“

„So! — Na, da wirst du doch froh sein, daß du den meinen nur in die Nähe deiner Wohnung zu bringen hast.“

„O nein, Herr. Ich geh' wieder zurück zum Stand. Ich muß mir noch etwas verdienen.“

„Wie? — Du mußt dir etwas verdienen? Hast du denn keinen Vater, der für dich sorgt?“

„Nein, Herr. Er ist schon seit zwei Jahren tot.“

So! So! Da hat also deine Mutter wohl tüchtig zu schaffen?“

„Ja, Herr. Sie näht für die Leute. Aber jetzt hat sie schon eine Woche lang einen wehen Finger und kann nicht arbeiten, und darum — Sehen Sie, Herr — deshalb will ich mich halt selbst etwas verdienen.“

„Na, das ist ja schön von dir, sehr schön. Du . . . sag' mir einmal . . . sag', wie heißt du denn eigentlich?“

„Franz Heibinger.“

„Also, Franz, sag' mir: kannst du dir denn nicht durch eine andere Arbeit in besserer Weise Geld verdienen? Warum gehst du nicht lieber in ein Geschäft?“

„Ich bitt' schön, ich geh' ja noch in die Schule. Wir haben heute nur einen freien Tag. Erst im Sommer werde ich vierzehn Jahr' alt. Dann tret' ich aus der Bürgerschule aus und komm' in ein Geschäft oder die Lehr.“

„Ah so! Du gehst noch in die Schule. Das ist etwas anderes. — Sag', Franz: Hast du noch Geschwister?“

„Ja, Herr, zwei kleinere Brüder. Aber — bitt' schön: da sind wir jetzt in unserer Gasse. In welches Haus soll ich den Baum bringen?“

„Na, es ist hoffentlich nicht weit von deiner Wohnung, daß du noch rasch einen Sprung nach Hause machen kannst. In welchem Hause wohnst du denn?“

„Dort drüben in dem hineingebauten Haus — im Neuner-Haus.“

Der Herr blinnte den Knaben wieder überrascht an.

„Wie? — Im Neuner-Haus? Das ist doch merkwürdig! Gerade in das Haus soll der Baum kommen.“

Auch der Knabe schien jetzt freudig überrascht.

# Praktische Neuheiten

für Küche und Haushalt.

Schlitzen, Schlittschuhe, Werkzeugkasten, Turngeräte.

Blumentische, Palmenständer, Vogelkäfige.



Wandkaffeemühle  
äußerst praktisch



Elektrische Bügel Eisen für  
Haus und Reise.  
Elektrische Wasserkocher



Mehlmühle



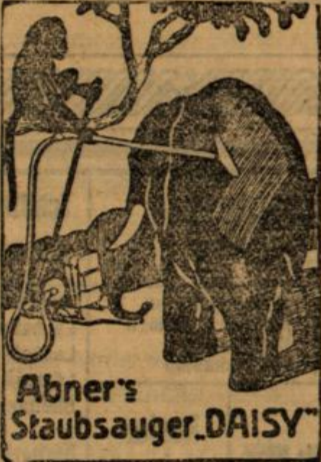
Eis-Maschinen  
bewährte Systeme



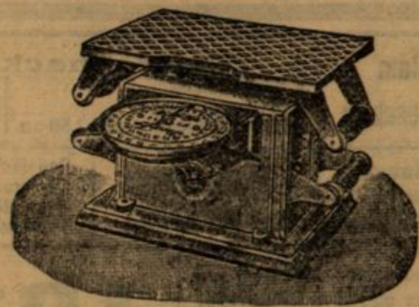
Hack-Maschinen  
Mk. 3.50



Küchenwagen  
von Mk. 2.70 an



Staubsauger aller Systeme, für  
elektrischen und Handbetrieb  
von Mk. 30.— an



Personenwagen Mk. 18.—



Kocher auf Vorrat  
mit Original-Weck  
Einrichtungen zur  
Erischaltung aller Nahrungsmittel

Kompletter Apparat  
Mk. 9.50



Sparkocher Oekonom  
Reformkocher  
Kochschranke



Kaffeemaschinen  
Nickelservice

# Hammer & Helbling

Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte

Gegründet 1809

Kaiserstrasse 155/157.

Telephon 118.

## Größtes Puppen-Spezialgeschäft

keine anderen Spielwaren, nur

:: Puppen ::



gekleidet und ungekleidet, Köpfe in Biscuit  
und Celluloid etc., Gestelle in Leder etc.,  
Perücken von echten und Angora-Haaren  
Schuhe und Strümpfe, Kleider, Wäsche  
und Hüte, Arme, Beine, Hände, Körper,  
Augen etc.

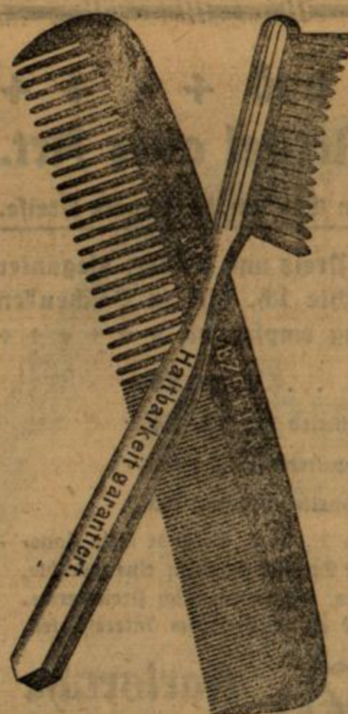
Hervorragende Qualitäten :: Grösste  
Leistungsfähigkeit :: Reellste und  
billigste Bedienung  
Detail, en gros :: Eigene Fabrikate  
Alle Reparaturen werden in eigen. Werkstätte aus-  
geführt, daher billige Preise u rasche Bedienung.

Erste und beste Karlsruher Puppen-Klinik

**Hermann Bieler, Karlsruhe i. B.**

Kaiserstrasse 223 :: zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal :: Telephon 1655.

Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel.



## Grösstes Spezialhaus

in  
**Zahnbürsten**

Nagelbürsten

Kopf- und Kleiderbürsten,

sowie aller

Bürsten- und Kammwaren,

Schwämme, Toilette-Artikel,

Zürvorlagen.

Garantie für erstklassige Borsten-Fabrikate.

**Hermann Ries**

Ecke Lammstrasse und Friedrichsplatz.

## Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25

empfehle sein gut sortiertes Lager in folgenden Artikeln zu billigsten Preisen:

woll. Damen-Westen  
woll. Damen-Kragen  
Blusenschoner  
Plaidtücher  
Rodel-Mützen  
Rodel-Schals  
Handschuhe  
Strümpfe und Socken  
Unterröcke

Kinder-Wäsche  
Kinder-Schürzen  
Kinder-Häubchen  
Kinder-Jäckchen  
Kinder-Mäntel

Gürtel, Jabots  
Schleier, Hutnadeln  
Ball-Echarpes

Damen-Wäsche  
Haus- u. Zierschürzen  
schwarze Schürzen  
weisse Schürzen  
Tricotagen  
Kragen  
Cravatten  
Hosenträger  
Taschentücher

Nähkasten, leer und gefüllt, Stickkasten.

## A. Lucas

Kaiserstrasse 185.

Größtes Spezial-Corset-Gelbth.

Um dem werten Publikum Gelegenheit  
zu geben, ein praktisches Weihnachts-  
geschenk billig einzukaufen, habe ich  
in meinen Räumen preiswert aufgelegt,

Circa 500 Corsets,  
das Stück zu Mk. 2.50

Circa 800 Corsets,  
das Stück zu Mk. 4.— und Mk. 5.—.

Brusthalter und Reformcorsets habe ich  
zu Weihnachten ebenfalls einen grossen  
Posten anfertigen lassen, und gebe solche  
sehr billig ab, so lange Vorrat reicht.



— Auswahlsendung prompt. —  
Umtausch nach Weihnachten gestattet.



# Pelz-, Hut- und Mützen-Magazin **Adolf Lindenlaub**

Kaiserstrasse 191

Telephon Nr. 846.

## Pelz-Waren

Kragen  
Muffen  
Mützen  
Mäntel  
Jacken usw.

## Herren-Hüte

Haar und Wolle  
weich und gestift

## Ulster- und Velour-Hüte.

Eigene Werkstätte.

Reiche Auswahl.

Reelle Bedienung.

Gegründet 1882

Telephon 2716

# Geopold Lautenschläger

Hoflieferant

Kaiserstrasse 77

empfiehlt zu billigsten Preisen bei anerkannt guten Qualitäten sein reichhaltiges Lager in

weissen u. bunten Herren-Hemden, Kragen, Krawatten, Hosenträger, Trikotwäsche, Strumpfwaren, Handschuhen, Wolle und Kurzwaren.

Aussergewöhnlich grosse Auswahl in

## Seiden-Bändern

aller Breiten und Farben.

Aluminium Emallgeschirr	<b>Fleischhackmaschinen</b> Reibmaschinen Rübenmaschinen Buttermaschinen v. Mk. 1.50 an	Nudelschneidmaschinen Messerschneidmaschinen Spätzelmühlen v. Mk. 2.- an	Schmittschuhe Rollschuhe
Stahlwaren: Essbestecke Geflügelstecher Tranchierbestecke Taschenmesser Scheeren etc.	<b>Wärmflaschen</b> von Mk. 1.- an	Rodenschlitten Kinderschlitten Notenständer Turnapparate	Werkzeugschränke Laubstängelholz Laubstängelholz Lötapparate Dilettanten- Hobelbänke Kerbschnittswerkzeuge
Teppichkehr- Maschinen Parkettbohrer von Mk. 2.80	<b>Glühkörper</b> bestes Fabrikat!	<b>J. Bähr</b> Eisenwaren Waldstrasse 51 Telephon 1124.	Ofenschirme von Mk. 2.70 an Ofenversetzer Kohlenkasten Zimmeröfen von Mk. 7.50 an Petroleumöfen, 9.- und 14.- etc. etc.
Einlochapparate versch. Systeme von Mk. 8.50 an	Decimal- wagen geeichte Wagen Gewichte	Mangmaschinen Waschmaschinen Wringmaschinen	Kassetten, geschn. " gehämmert " aus Blech " aus Draht
Touristenkocher Isolierflaschen, 24 Stunden heisshaltend von Mk. 2.- an	<b>Emallherde</b> von Mk. 48.- an <b>Schmeldeherde</b> von Mk. 24.- an	Bügeleisen Staubbügeleisen Kohlenbügeleisen Spiritusbügeleis. Waschkessel	<b>Gasapparate</b> weiss, emall., 4Loch mit Tisch Mk. 21.- u. 26.-
Christbaum- ständer von 50 Pfg. an	<b>Gewürzelagere</b> 16teil. m. Gestell von Mk. 8.50 an	<b>Küchenwagen</b> mit Messingschale Mk. 3.50	

# Photo-Apparate und + + + + Bedarfs-Artikel aller Art.

Große Auswahl, billigste, auf großen Consum berechnete Preise.

Folgende Spezialmodelle, mit denen ich bez. Preis und solider, eleganter Ausführung etwas Besonderes anbiete, möchte ich, als zu Geschenken + + + + + geeignet, besonderer Beachtung empfehlen. + + + + +

- „Pfadfinder“ mit periscop.-Aplanat . . . . . zu Mk. 23.-
- „Wandervogel“ mit Spezial-Aplanat u. Einstelltrieb zu Mk. 28.-
- „Wald-Heil“ mit Extra Rapid-Aplanat und doppeltem Auszug 48.-
- „Hausmodell“ mit Extra Rapid-Aplanat und doppeltem Auszug 55.-

Die ersten 3 Modelle haben Vario-Verschluß, regulierbar von 1/100-1/1000 Sekunde mein Hausmodell, Typo-Verschluß, regulierbar von 1/100-1/1000 Sekunde. Die Optik ist bei allen eine erprobte, zuverlässige und jede Camera für sich etwas Vollkommenes, außerordentlich Preiswertes. Umfassende Anleitung jedem Käufer. Rat und Auskunft jedem Interessenten.

Photo-Handlung **J. Lösch** Karlsruhe  
Herrenstraße 35

# Großer Weihnachtsverkauf

Größte Auswahl! — Bekannt billigste Preise!



- Puppenwagen von 1.80 2.50 3.- 4.- 5.- 6.- bis 18 Mk.
- Puppenfahrstühle . . . von 2.80 3.50 4.50 bis 15.- Mk.
- Kinderstühle, Hartholz mit Schubkasten . . . von 3.50 Mk.
- Kinderstühle mit und ohne Kofset . . . von 0.60 bis 15.- Mk.
- Ruhestühle wie Abbildung . . . von 2.50 bis 24.- Mk.
- Blumentisch von 2.50 Mk. an. Blumentrippen, Etageren, Japan-Keifetaschen, prima, 4.50 5.50 6.50 7.50 Mk.
- Leiterwagen, Sandwagen, Schaufelherde in allen Größen sehr billig. Prima schwarze Stoff-Büsten à 4.75 Mk.

Ständer 2.- Mk. Korbbwaren aller Art als: Notensänder, Arbeitsständer, Papierkörbe, Zeitungshalter, Wandkörbe.

Nachtstempel mit Einrichtung . . . . . von 12.50 Mk. an.

Kinderwagen und Kinderfahrstühle in größter Auswahl.

Korbstempel von Peddigroß und gepolstert.

**C. Gundlach, Schützenstraße 20.**

Bersand franko.

Kabatmarken.

Freie Verpackung

„Ah, das ist gut!“ rief er. „Da kann ich meiner Mutter doch gleich das Geld geben.“  
„In welchem Stockwerk wohnst du denn, Franz?“  
„Bitt' schön, ich wohne nicht da auf der ersten Stiege, sondern drüben überm Hof, im hintern Trakt.“  
Der Herr zeigte wieder seine überraschte Miene.  
„Was? — Im hintern Trakt? Na, hörst Du, Franz. Das ist ja geradezu wunderbar. Ich muß auch in den hintern Trakt.“  
„Ah, gewiß zum Schneidermeister Feldheimer,“ rief der Knabe lebhaften Tones und blickte den Herrn fragend an.  
Da schau mal an! Wie du neugierig bist!“  
Das Gesicht des Knaben war in dunkle Blut getaucht. Er war sichtlich verlegen.  
„O, nein, Herr,“ stotterte er, „ich bin nicht neugierig — es ist nur . . . ich habe nur geglaubt — aber bitt' schön: da — links — die Tür dort — da wohnt der Schneidermeister.“  
„Do! — Also, da links wohnt der Schneidermeister! — Und du — wo wohnst denn du?“  
„Bitt' schön, da — die dritte Tür rechts!“  
So! — Na, weißt du was, Franz: mein Christbaum soll gar nicht zum Schneidermeister kommen, sondern da in die dritte Tür rechts.“  
Und während der Knabe noch starr und stumm vor Staunen da stand, trat der Fremde zur Tür und klopfte an.  
Eine ärmlich, aber nett gekleidete Frau, die linke Hand in einem Leinwandbande, öffnete die Tür.  
Der Herr zog grüßend seinen Hut und trat, gefolgt von dem Knaben, in die engräumige Wohnung.

„Mein Name ist Ernst Umer,“ wandte er sich an die Mutter des Knaben. „Ich bringe Ihren Kindern einen Weihnachtsbaum ins Haus.“  
Die Frau sah mit verwunderten Blicken bald auf den Fremden bald auf ihren Knaben, der in seinem freudigen Schreie noch immer keine Worte finden konnte.  
Da begann der Herr von neuem: „Ich will Ihnen erklären, liebe Frau, wie ich dazu komme, mir für Ihre Kinder eine kleine Weihnachtsgabe zu erlauben. Hören Sie! Es sind nun drei Jahre her, da hat es dem lieben Gott gefallen, das einzige Kind, das er mir und meiner Frau gegeben hatte, wieder zu sich zu nehmen. Gerade am Weihnachtstage verlor ich meinen Knaben. Da gelobte ich mir, alljährlich an diesem Tage irgend einem würdigen Knaben eine größere Gabe zuteil werden zu lassen und vielleicht auch weiter für ihn zu sorgen.  
So ließ mich der Himmel schon zwei Knaben für mein verlorenes Kind finden und mich dabei auch eine gute Wahl treffen. Die beiden Jungen, die ich zu meinen Schützlingen bisher wählte, leben in ihrem Elternhause. Ich trage Sorge für sie, daß sie etwas lernen und zu tüchtigen Menschen heranwachsen — mir und ihren Eltern zur Freude.  
Heute hat es der Himmel wieder gut mit mir gemeint. Er schickte mir Ihren Knaben in den Weg. Ich hatte den Franz beobachtet, wie er den Leuten den Christbaum nach Hause trug. Ich belauschte ihn dann auch, wie er mit dem Verkäufer der Weihnachtsbäume davon sprach, daß das Geld, welches er sich verdient, seiner Mutter bestimmt sei. Was ich dann auf dem Wege hierher mit ihm sprach, zeigte mir immer deutlicher,

daß er ein braver Junge ist. So soll er denn zu meinem dritten Schützling werden, und ich hoffe, daß er gleich freudig sein wird, wie die beiden andern.“  
„So, liebe Frau, das ist alles, was ich Ihnen zur Erklärung mitzuteilen habe. Hier ist meine Visitenkarte. Wenn Sie etwas brauchen sollten, wenden Sie sich ungeschert an mich. Und hier ist noch eine Kleinigkeit für die nächsten Tage. Ich habe gehört, Sie hatten Unglück mit Ihrer Hand und sind am Verdienen gehindert.“  
Damit reichte Herr Umer der Frau seine Visitenkarte und eine Fünzig-Kronennote.  
Die Witwe wollte mit bebender Lippe ihren Dank stammeln. Aber Herr Umer wehrte ihr ab und unterbrach sie:  
„Nichts von Dank, liebe Frau! Ich bin Ihnen selbst Dank schuldig, daß Sie mir erlauben, an Ihrem Knaben ein Wohlthäter zu werden. Es ist ja das höchste und reinste Glück für den Menschen, etwas zum Glück anderer beitragen zu können. — Und nun, liebe Frau, leben Sie wohl. Auf baldiges Wiedersehen! — Du, Franz, kannst noch mit mir kommen, damit wir für dich und deine Schwester noch einige Einkäufe besorgen.“  
Die Frau wollte dem Scheidenden in ihrem überströmenden Gefühle noch einige Dankesworte sagen, aber da war Herr Umer schon vor der Tür.  
„Also komm, Franz!“ wandte er sich nur noch an den Knaben. Dann verließ er raschen Schrittes das Haus. Franz folgte ihm freudig klopfenden Herzens.  
Draußen auf der Straße mietete Herr Umer einen

Die Chancen erhöhen sich

Bekanntmachung

des  
**Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.**

Gemäß Vorstandsbeschlusses werden auch aus dem diesjährigen Rechnungsjahr

**Mk. 5000.—**

auf sämtliche im Jahre 1912 für eingelöste Rabatt-Sparbücher ausgestellten  
grauen Bescheinigungen Anfang Januar 1913 verteilt  
und zwar:

**1 Prämie mit Mark 500.—**

1 Prämie mit **Mk. 200.—**, 1 Prämie mit **Mk. 100.—**,  
4 Prämien à **Mk. 50.—**, 10 Prämien à **20.—** Mk., 50 Prämien  
à **10.—** Mk., 100 Prämien à **5.—** Mk., 800 Prämien à **2.—** Mk.,  
1200 Prämien à **1** Mk.

Man wolle darum im eigensten Interesse bei Einkäufen  
die Geschäfte unserer Mitglieder berücksichtigen,

**Bar-Rabatt zurückweisen**

**und nur Rabattmarken des**  
**Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe**

annehmen.  
**Der Vorstand.**

mit der Anzahl der erhalt. Gutscheine.

## Herren- und Knaben-Kleider

wirklich prachtvolle Neuheiten, vorzüglich  
in Schnitt und Verarbeitung, offeriert  
in grösster Auswahl  
zu sehr billigen  
Preisen

### Leonh. Gretz

27 Marienstrasse 27.

Anfertigung nach Mass rasch und billig.

## Koffer-Haus Geschw. Lämle 51 Kronenstr. 51

Telephon Nr. 1451.

nächst der Kriegstr.

**Grosses Lager in Reiseartikeln und Lederwaren**

**Reisekoffer**

Coupékoffer  
Cabinenkoffer  
Holzkoffer.



**Damentaschen**

Brieftaschen  
Portemonnaies  
Zigarrenetuis.

**Reisekörbe**

Japankörbe  
Handtaschen  
Markttaschen.



**Sport-Taschen**

Schaffnertaschen  
Rucksäcke  
Gamaschen, Hosenträger.

## Billige Damen- und Kinder-Hüte.

Wegen vorgerückter Saison **grosse**

**Preisermässigung**

auf sämtliche  
garnierte u. ungarnierte  
Damen- und Kinderhüte.

### Geschwister Gutmann,

Karlsruhe, Waldstrasse 26 u. 37.

## Buchdruckerei Fidelitas, Erbprinzenst. 6

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

*Besuchskarten*

*Glückwunsch-Karten*

*Verlobungs- und Vermählungsanzeigen*

*Familien-Anzeigen aller Art*

*Billetbriefe und Karten*

in kürzester Zeit, guter Ausführung, zu mässigem Preis

## Buchdruckerei Fidelitas, Erbprinzenst. 6

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Für den

## Weihnachtsbedarf

empfehle mein in jeder Abteilung  
reich sortiertes Lager in

**Damen-Kleider- und Blusenstoffen**

**Herren-Anzugstoffen**

**Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen**  
**Ulster, Ueberzieher, Pelorinen, Joppen etc.**

**Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Trikotagen**

Tisch- und Bettwäsche, Taschentücher, Strümpfe,  
Handschuhe, Kragen, Krawatten, Schirme

**Damen-Blusen, Schürzen, Kinder-Kleidchen**

**Echarps, Hauben, Mützen, Pelzgarnituren etc.**  
in besten Qualitäten billigst.

## J. Schneyer

Werderplatz.

Filiale: Rheinstrasse Nr. 48.



# Große Vorteile



in Bezug auf

## Auswahl - Preisstellung und Qualität

bieten Ihnen bei Ihren

## Weihnachts-Einkäufen



in Norbwaren, Arbeitsständer, Notenständer, Wäschepuffs, Blumentische, Blumenrippen, Kinderstühle, Kindertische, Rohrstuhl, Chaiselongues, Nachstühle, Rohrmöbel, Puppenwagen, Leiterwagen, Kinderwagen u. s. w.

unterschiedliche Spezial-Geschäfte und liegt es in

### Ihrem eigenen Interesse

durch Besuch dieser Geschäfte obige Vorteile auszunutzen.

Aufmerksame Bedienung!

Aufmerksame Bedienung!



## Fr. Riffel

Ludwigplatz Nr. 40a  
beim Postgebäude, gegenüber dem „Krosobil“.  
Kataloge gratis.

## J. Hess

Kaiserstraße Nr. 123.  
:: Rabattmarken ::

## A. Jörg

Amalienstraße Nr. 59, am Kaiserplatz  
Versand franko.

## Hessert & Kieser

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstr.

bieten große Vorteile beim Einkauf

:: gediegener und praktischer ::

## Weihnachts-Geschenke.

Große Auswahl in:

Damenkleiderstoffen, Baumwollflanellen u. Waschstoffen für Haus- und Dienstoffkleider, Herren- u. Knabenkleiderstoffen, Mantel- und Capes-Stoffen, Leinen und Halbleinen, Hemdentuchen, Damast, Piqués und Flockköper, Schlafdecken, Bettdecken, Tischtüchern und Servietten, Handtüchern u. Küchenwäsche; fertigen Bettüchern u. Kissenbezügen; Damen-, Herren- und Kinder-Taschentüchern.

Wir führen nur erstklassige Fabrikate.

— Unsere Preise sind billig. —

:: Rabatt-Marken ohne Ausnahmen. ::

um die Einkäufe rascher bezorgen zu können. Zunächst fuhr er in ein Kleidergeschäft. Hier wurde für Franz ein neuer Anzug und ein Winterrod ausgesucht und ebenso für die beiden jüngeren Geschwister. Franz bestellte die neuen Kleidungsstücke gleich an. Seine alte Gewandung und die Kleider der Geschwister sollten vom Geschäft aus in die Wohnung der Witwe gebracht werden. Dann wurde noch in einem Wäsche- und Hutgeschäft, sowie in einem Schuhwarenlager mehreres für Franz seine beiden Brüder ausgewählt und gleichfalls in die Wohnung beordert.

Als Franz nach etwa zweistündiger Abwesenheit, vom Kopf bis zum Fuß in gute, warme Kleider gehüllt, wieder heimkehrte, fand er schon alles von den eingekauften Gegenständen im Hause. Zuletzt kam noch ein Paket, das für Frau Heibinger selbst mehrere Weihnachtsgaben enthielt.

Mit einem Male war nach einer Reihe von trüben Tagen der Not und des Kammers in das Haus der Witwe das Glück eingezogen. Es leuchtete aus den Augen der Kinder und ihrer Mutter. Diese preßte, als sie am Abend beim Anblick des prächtig geschmückten Christbaums und der vielen Geschenke die freudestrahlenden Gesichter ihrer Kinder sah, die gesunde Hand an die fronte, als wollte sie beide zum Gebet falten. Ihr Auge hob sich mit feuchtschimmerndem Blick in die Höhe gegen die Zimmerdecke. Das Dankgebet einer beglückten, sorgensbefreiten Mutter stieg empor zum Throne des Herrn.

Das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk ist ein

## Velour-Hut

Mein Lager umfasst hierin eine Fülle der allerneuesten Formen u. Farben in nur gediegenen Qualitäten.

Haar-Velour von Mk 7.— bis 24.—

Woll-Plüsch von Mk 3.— bis 6.—

Ferner empfehle:

### Rauhaarige Hüte      Wetterfeste Ulster-Hüte

### Steife und weiche Hüte.

in allen Preislagen und in ganz hervorragend grosser Auswahl.

## Wilhelm Bauer

Grossh. Hoflieferant.

84 Kaiserstrasse 84.

Wiener Feinbäckerei — Konditorei  
**Paul Drollinger, Kaiserstraße 235**

empfiehlt sich zur Lieferung von  
**Frühstücksgebäck** nach allen Stadtteilen.  
 Täglich mehrmals frisches, allerfeinstes Kaffee-, Tee- und Weingebäck,  
 sowie **Kränze, Kuchen, Torten** und sämtliche **Konditoreiwaren**  
 in reicher Auswahl.  
 Auf Weihnachten empfehle:  
**Selbstgemachte Honiglebkuchen, Früchte-**  
**brot, Printen, Spekulatius**, sowie sämtliche **Weih-**  
**nachts-Konfekte** von den einfachsten bis zu den feinsten  
 Sorten.  
 Es kommen nur feinste Zutaten zur Verwendung.

**Für den Weihnachtsbedarf**

empfehle mein großes Lager

Tricotagen	Schürzen	Kragen
Damen-, Herren- und Kinderwäsche	Unterröcke	Manschetten
Strümpfe, Socken,	Kleidchen	Krawatten
Handschuhe	Hauben	Hosenträger
Taschentücher	Mützen	Westen
Handarbeiten.	Sweaters	Manschettenknöpfe
	Babyartikel.	Pelzgarnituren.

in nur erprobten Qualitäten, bei billigsten Preisen.

**Leopold Wipfler**

Ecke Luisen- u. Wilhelmstraße.

Rebattmarken.

**Die besten Geschenke für Herren:**

Schlafröcke Haus-Smokings

Samt-Saccos Manchester-Saccos Manchester-Joppen

Preise  
für Haus-Smokings

- Mark 12.—
- Mark 13.50
- Mark 16.—
- Mark 18.—
- Mark 20.—
- Mark 24.—
- Mark 27.—
- Mark 30.—
- Mark 33.—
- Mark 36.—
- Mark 39.—
- Mark 45.—
- Mark 49.50
- Mark 53.—



Preise  
für Schlafröcke

- Mark 19.—
- Mark 22.—
- Mark 25.—
- Mark 27.—
- Mark 29.50
- Mark 33.—
- Mark 36.—
- Mark 39.—
- Mark 43.—
- Mark 47.—
- Mark 49.50
- Mark 53.—
- Mark 58.—
- Mark 65.—

**SPIEGEL & WELS.**

**Lina Lenz**

Erstklassiges Schirm-Spezial-Geschäft

Kaiserstrasse 215  
gegenüber Moninger

empfiehlt

Kaiserstrasse 215  
gegenüber Moninger

**Sonnenschirme :: Regenschirme**  
**Spazierstöcke**

von den billigsten bis zu den feinsten  
 Neuheiten.

□ □ □

Reparaturen schnell und gut.

Mein

**Weihnachtsverkauf**

ist wie immer jeder sparsamen Familie

eine hochwillkommene billige Einkaufs-Gelegenheit.

Nur gute Waren. Streng reelle Bedienung. Denkbar niederste Preise.

**Joh. Hertenstein**

Inh. F. Kuch

Herrenstrasse 25

Herren- und Damen-Kleiderstoffe. Leinen- und Baumwoll-Waren.  
 Aussteuer-Artikel. Wäsche. Tricotagen u. s. w.  
 Herren- und Knaben-Konfektion.

Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

# Weihnachts-Angebot zu bedeutend herab- gesetzten Preisen

## *Damen- und Kinder-Konfektion.*

<b>Jackenkleider</b> 14.- 21.- 32.- bis 125.-	<b>Tailenkleider</b> 13.50 19.- 27.- bis 150.-	<b>Schwarze Paletots</b> 12.- 19.- 25.- bis 75.-	<b>Samt- und Plüsch-Paletots</b> 29.- 42.- 65.- bis 225.-
<b>Farbige Paletots und Ulster</b> 7.50 9.75 12.50 bis 65.-	<b>Costumeröcke</b> 2.50 bis 48.-	<b>Morgenröcke</b> <small>imit. Lammfell und Tuch</small> 4.75 bis 42.-	<b>Matinées</b> <small>mit Lammfell etc.</small> 1.95 bis 15.-
<b>Blusen</b> <small>in Wolle, Spitze u. Seide in jeder Preislage.</small>		<b>Kinderkleidchen und Mäntel</b> <small>in allen Grössen.</small>	



# Frau M. Eisenhardt

Karlsruhe Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Telephon Nr. 3033.

Sonntags von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Was Sie  
für  
**Weihnachten**

suchen



finden Sie

in  
reicher Auswahl  
und zu  
billigsten Preisen



bei



in

Krawatten  
Herren-Wäsche  
Handschuhen  
Unterkleider  
Socken  
Fantasie-Westen  
Gamaschen  
Hosenträger  
Taschentücher  
Schirme  
Stöcken  
Kragenschoner  
Ball-Echarpes  
Damenstrümpfe  
Damengürtel  
etc.

## Rud. Hugo Dietrich

Grossh. Hofl. Kaiserstraße 179a, Ecke Herrenstr.

## Himmelheber & Vier

Inhaber: LOUIS VIER, Hoflieferant

Kaiserstrasse 171

Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft

Grösste Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln  
Leibwäsche für Herren, Damen und Kinder . . . .  
Tischwäsche . . . . Bettwäsche . . . . Küchenwäsche  
in nur gediegenen Qualitäten.

Stets vorrätige komplette Braut- und Baby-Ausstattungen.

□□□□

Vom 1. Dezember ab:

### Weihnachts-Ausstellung.

Zusammenstellung praktischer Weihnachtsartikel nach Preisen geordnet

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Julius Strauß · Karlsruhe

en gros

Als passende

en détail.

## Weihnachts-Geschenke

empfehle

Alle Genres Weißwaren, Unterröcke, Taschentücher, Handschuhe, Strümpfe, Krawatten, Jabots, Schleifen, Echarpes und Theaterhauben, von der einfachsten bis feinsten Art; Federboas u. Federcolliers, Fächer, Gürtel, Perl- u. Ledertaschen, Haarschmuck u. Blusen etc.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

Golf-Jackets und Mützen.